Planungsgesellschaft für Wasser und Boden mbH
Rosensteinstraße 24
70191 Stuttgart

Erweiterung Steinbruch Gundelsheim

Hydrologie, Hydrogeologie und Wasserwirtschaft

Stuttgart, den 30.06.2026

Untersuchungsprogramm

1. Geologische Kartierung des Untersuchungsgebietes

2. Durchführung von drei Erkundungsbohrungen einschließlich Ausbau von zwei Grundwassermessstellen (Brunnen) sowie Durchführung hydrogeologischer Auffüllversuche

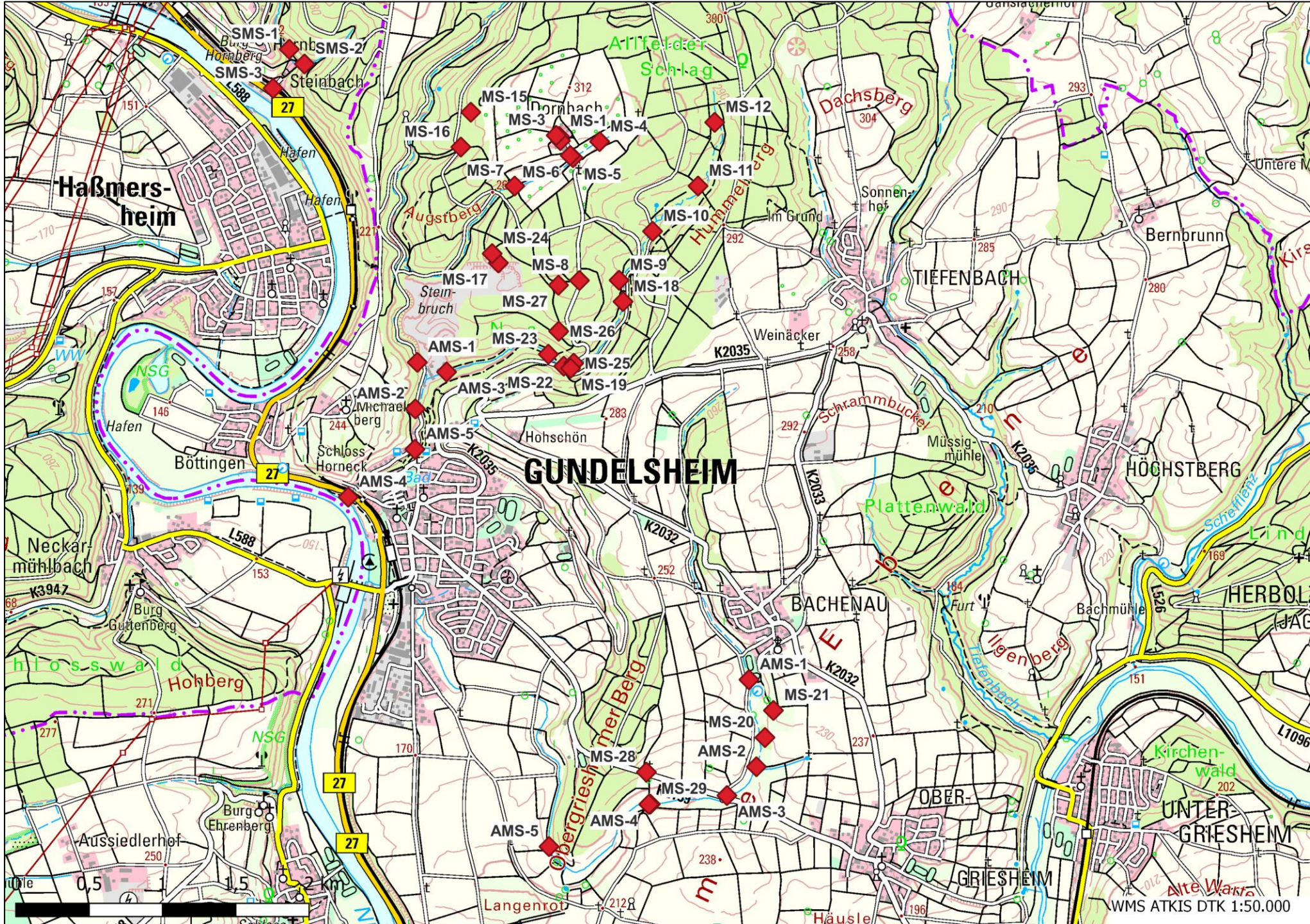
3. Hydrologische Kartierung von Quellen, Oberflächengewässern, Quellfassungen und Bachschwinden

4. Monatliche Erfassung und Auswertung der Abflussraten an insgesamt 36 Messpunkten seit März 2018 mit hydrochemischen Untersuchungen

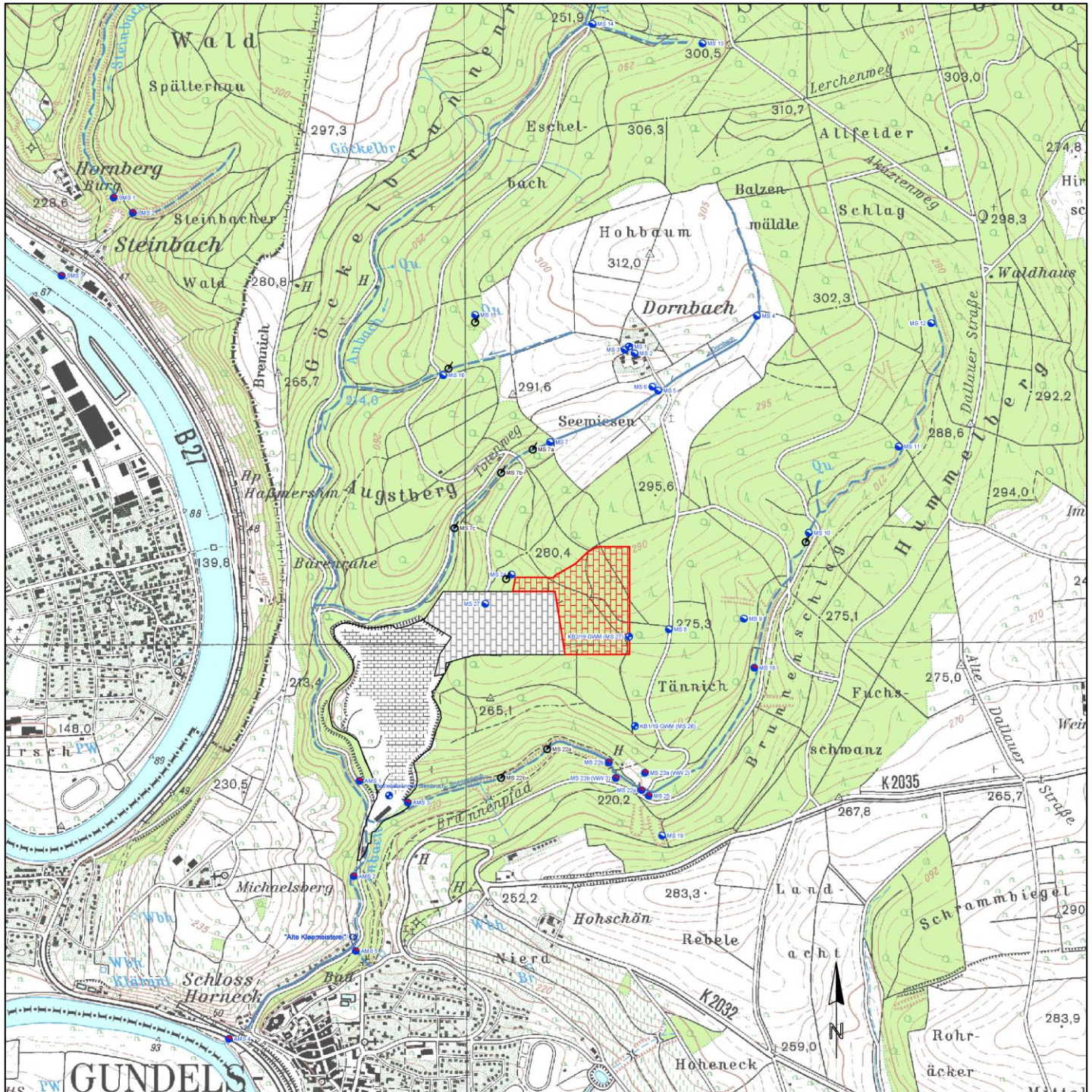
5. Durchführung von Markierungsversuchen zur Untersuchung der Grundwasserströmung

6. Untersuchung der Wasserversorgungsanlagen der Stadt Gundelsheim, Eigenwasserversorgungen Dornbacher Höfe sowie des Steinbruches Gundelsheim und den Notwasserversorgungen

Lageplan

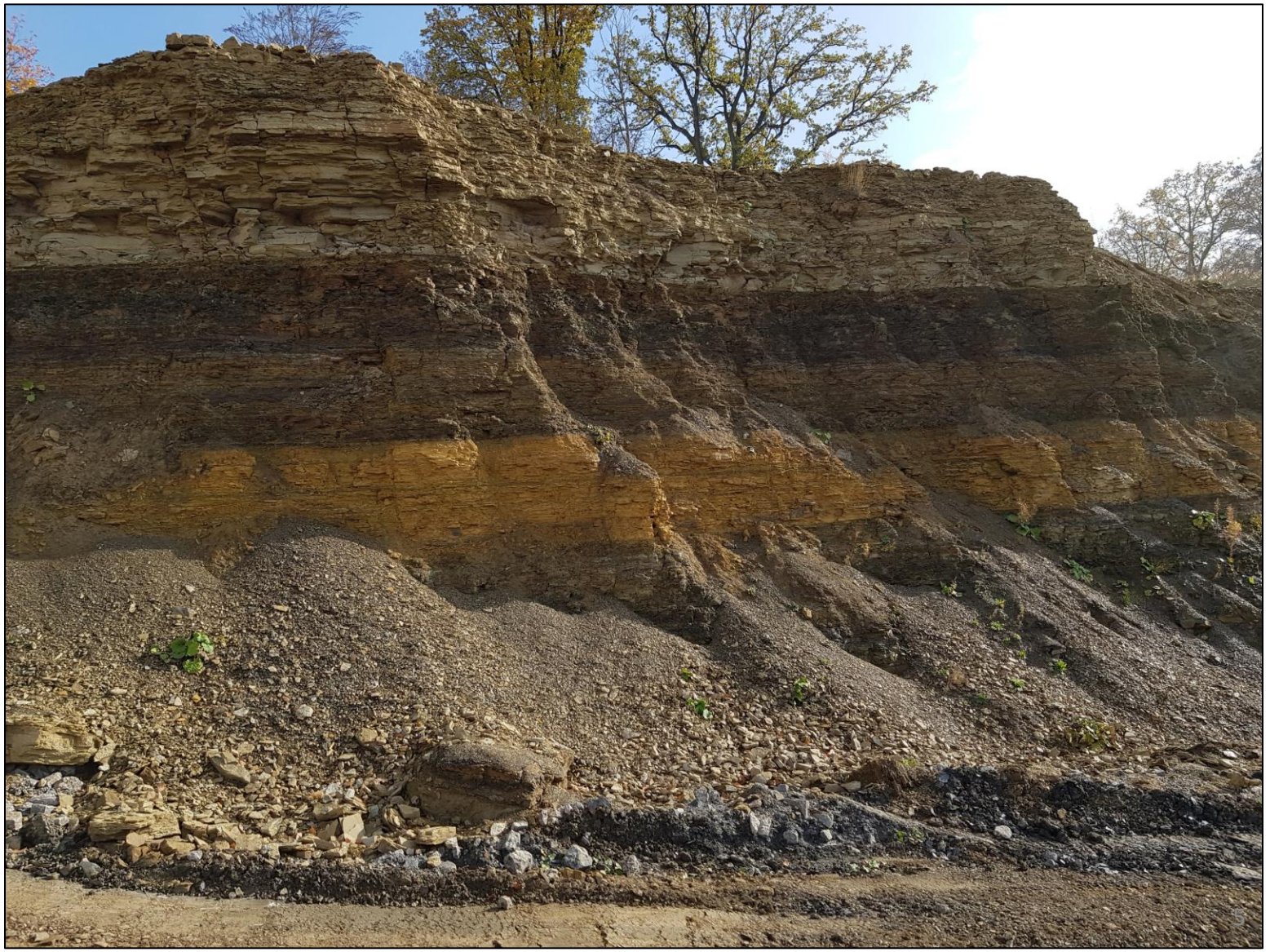

SMS-1
SMS-2
SMS-3
Steinbach
Haßmers-
heim
Hafen
MS-15
MS-16
MS-3
MS-1
MS-4
MS-12
MS-7
MS-6
MS-5
MS-11
MS-10
MS-24
MS-8
MS-9
MS-17
MS-18
MS-27
MS-26
MS-23
MS-25
MS-22
MS-19
AMS-1
AMS-2
AMS-3
AMS-4
AMS-5
Augstberg
Steinbruch
Dachsberg
Hummelberg
Im Grund
Sonnenhof
TIEFENBACH
Bernbrunn
Weinäcker
K2035
Schrammbuckel
Müssigmühle
HÖCHSTBERG
Plattenwald
Scheffleriz
Böttingen
Schloss Horneck
Hohschön
GUNDELSHEIM
Bad
Neckarmühlbach
K3947
Burg Guttenberg
Hohberg
K2033
K2032
BACHENAU
Furt
Bachmühle
L526
Tiefenbach
Ilgenberg
Obergriesheimer Berg
AMS-1
MS-21
MS-20
AMS-2
MS-28
MS-29
AMS-3
AMS-4
AMS-5
OBER-
GRIESHEIM
UNTER-
GRIESHEIM
Kirchenwald
Alte Warte
Burg Ehrenberg
Aussiedlerhof
Langenrot
Häusle
L588
L1096
27
NSG
0,5
1
1,5
2 km
WMS ATKIS DTK 1:50.000

Lageplan


Wald
Spälterhau
Hornberg
Burg
Steinbach
Steinbacher
Wald
Eschel-
bach
Göckelbrunnen
Brennich
Anbach
Hohbaum
312,0
Balzen
mäldle
Schlag
Allfelder
Lerchenweg
Dornbach
Seemiesen
Waldhaus
Dallauer Straße
Humelberg
Augstberg
Bärentrahe
Tännich
Fuchs-
schwanz
Brunnenschlag
Brunnenpfad
Michaelsberg
Hohschön
Rebele
Land-
acht
Schrammbiegel
Schloss
Horneck
Nierd
Rohr-
äcker
Höheneck
K 2035
K 2032
B27
GUNDELS-
N

1. Geologische Kartierung des Untersuchungsgebietes





1. Geologische Kartierung des Untersuchungsgebietes





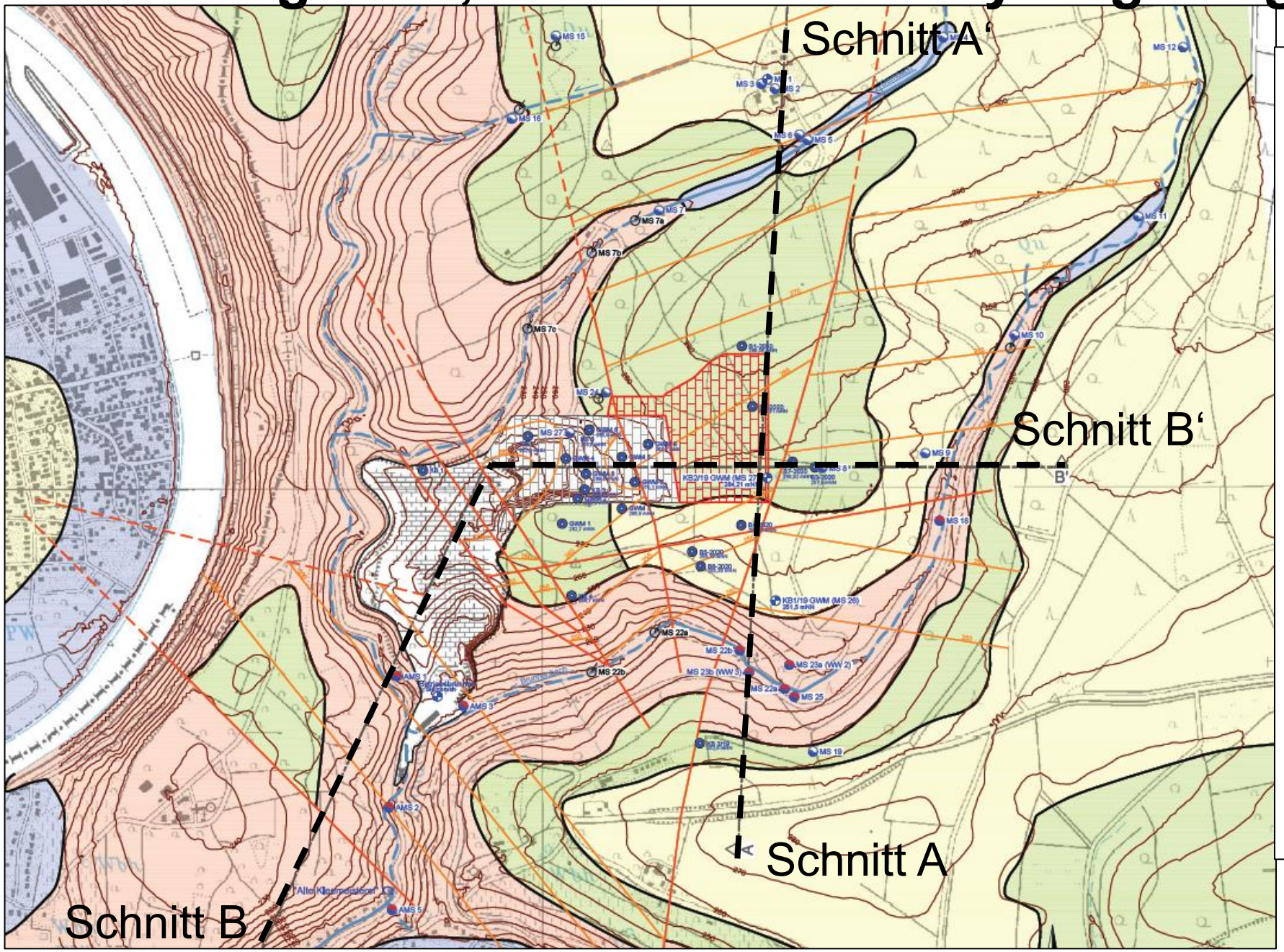
2. Durchführung von Erkundungsbohrungen







Geologische, tektonische und hydrogeologische Karte



Legende:

- KB 3 mNN — Kernbohrung / Grenze mo/ku
- KB1/19 GWM mNN — Grundwassermessstelle / Brunnenanlage
- MS 19 — Quelle / Quellfassung ku-Aquifer
- MS 25 — Quelle / Quellfassung mo-Aquifer
- AMS 3 — Messpunkt Abfluss Oberflächengewässer
- SMS-1 — Messpunkt Abfluss Oberflächengewässer
- MS 22a — Dolinen / Bachschwinden
- Ω — Quelle

Gewässer

- Perennierende Gewässer
- Intermittierende Gewässer

Schichtlagerung

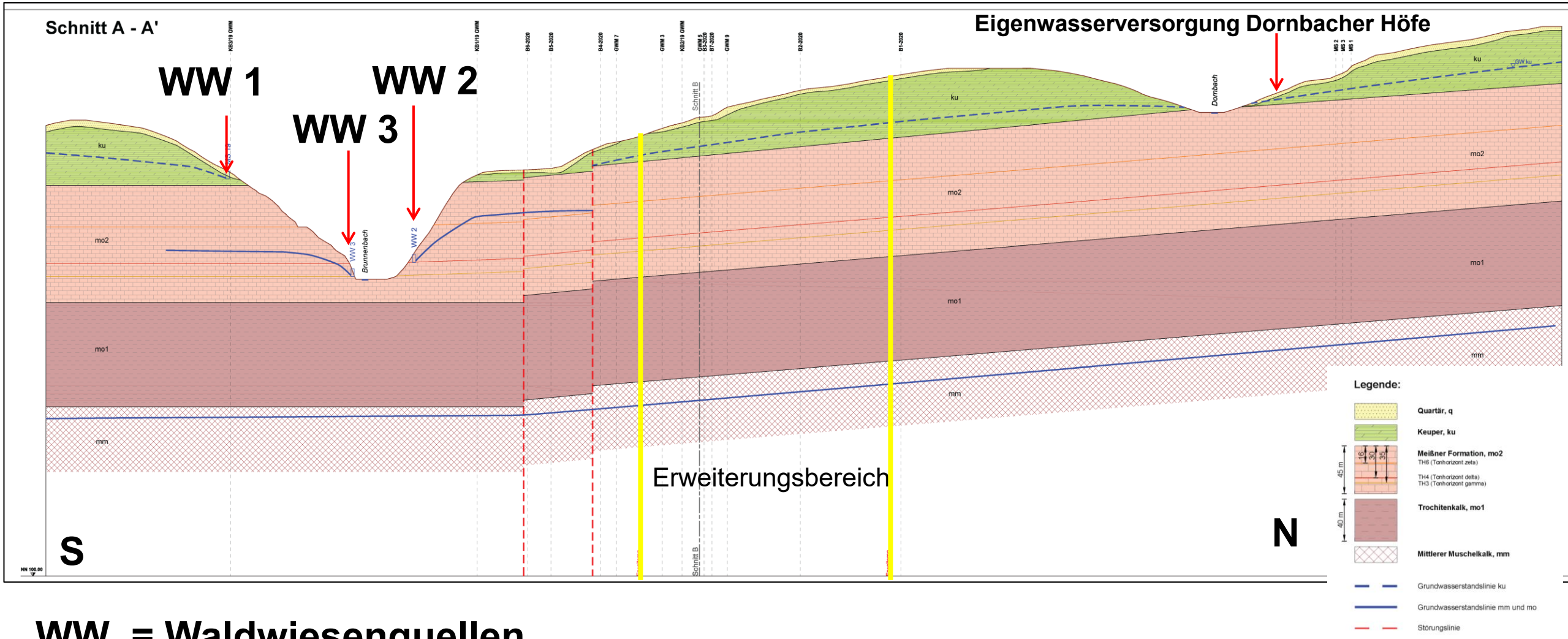
- ku
- mo
- Q (Lehm, Lößlehm)
- Auenlehm

- Genehmigungsgrenze / derzeitiger Abbaubereich
- Grenze geplante Erweiterung / geplante Erweiterungsfläche

- tektonische Störungen
- 270 — Isolinie Schichtgrenze mo/ku

- A – A' — Verlauf Schnittführung

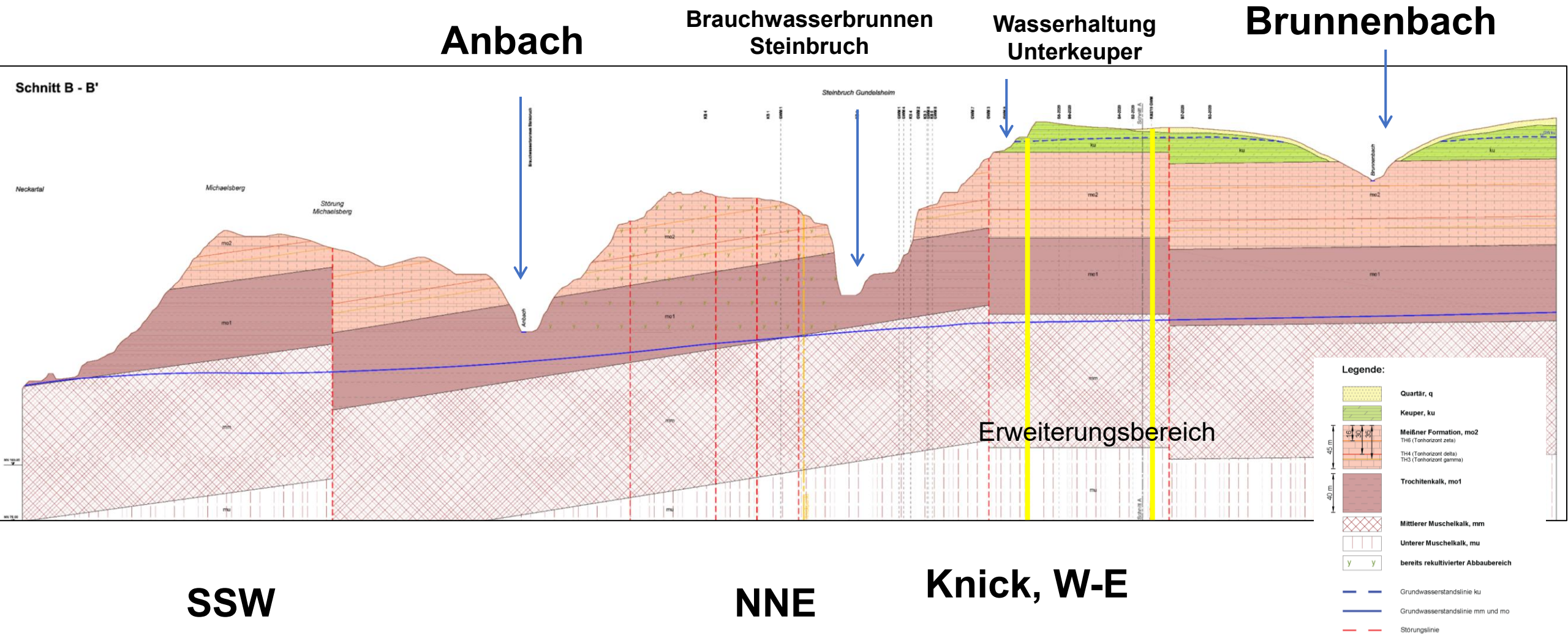
Aufschlusspunkte und Schichtlagerung (Grenze mo/ku)



WW = Waldwiesenquellen

Dornbacher Höfe = Brunnen Leist 1 und 2 sowie Tiefbrunnen Scheuerle

Aufschlusspunkte und Schichtlagerung (Grenze mo/ku)



SSW

NNE

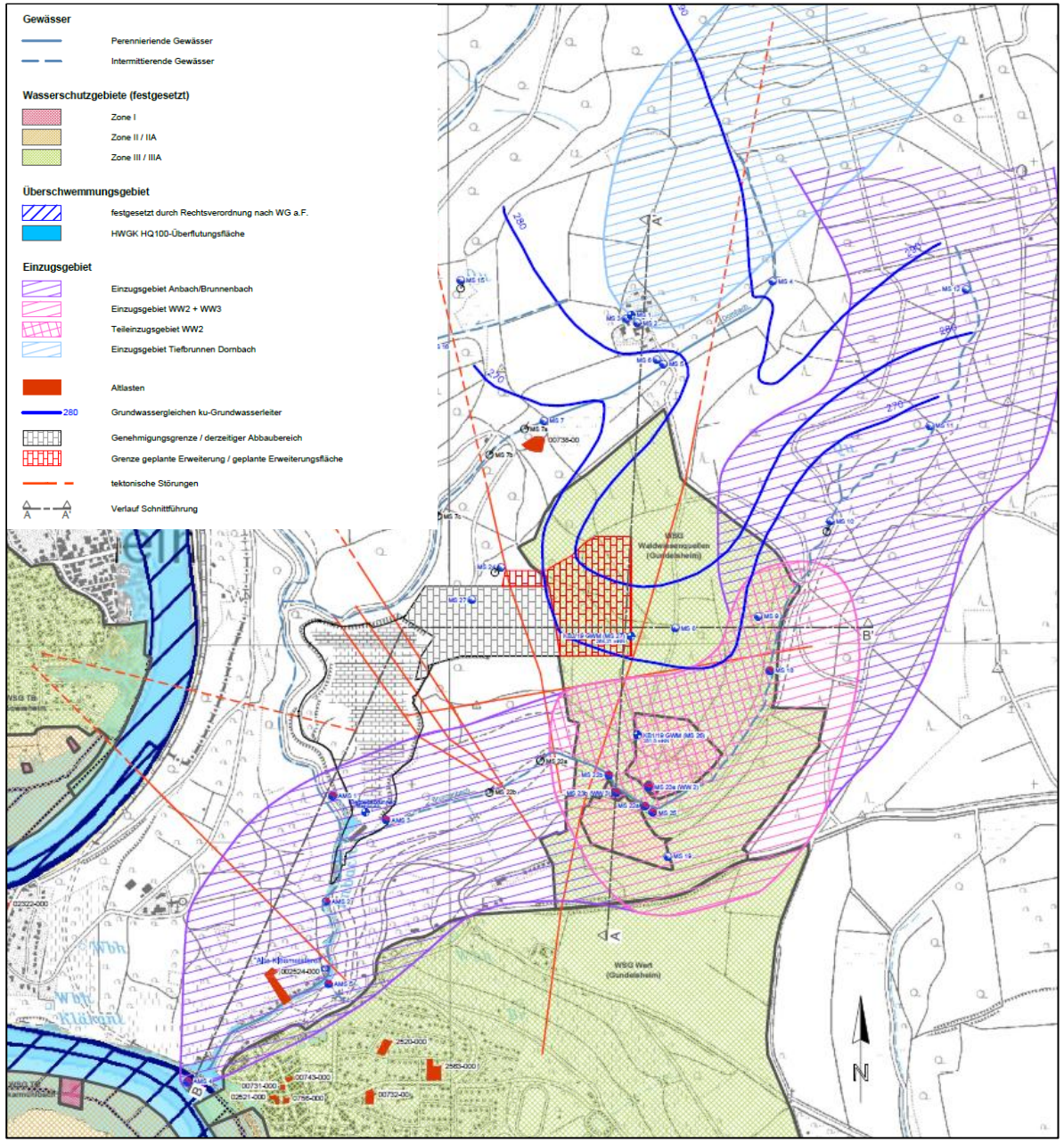
Knick, W-E

3. Hydrologische Kartierung

- Insgesamt wurden seit März 2018 36 Messpunkte in das reguläre monatliche Messprogramm aufgenommen.
- Zusätzliche, gelegentliche Messungen wurden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Lohngraben (Bachenau)
- Steinbach (Neckarzimmern)
- Waldwiesenquellen (Quellfassungen)

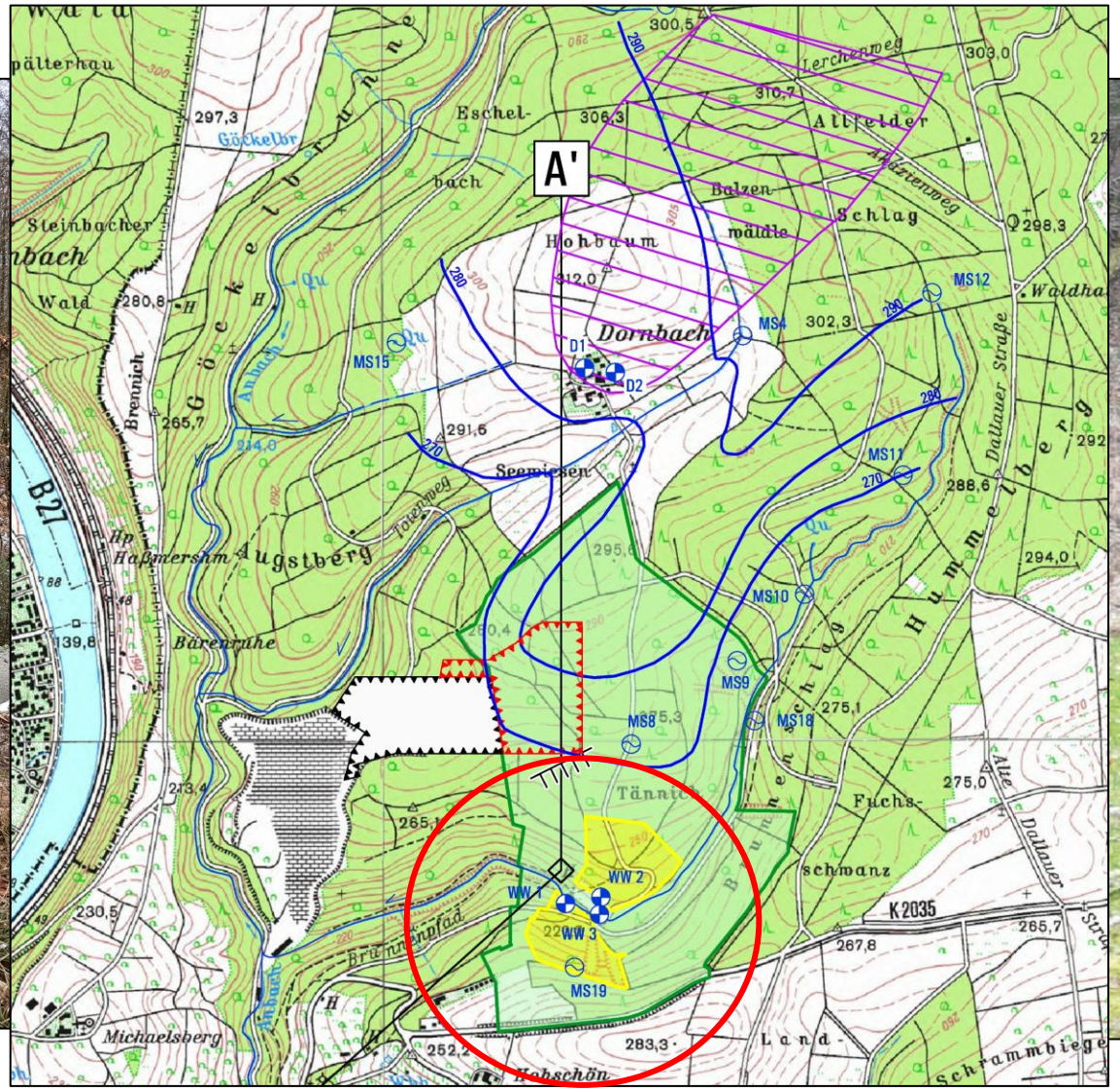
- Erstellung eines Grundwassergleichenplans (ku)
- Detaillierte hydrogeologische Untersuchung der Waldwiesenquellen und deren Einzugsgebiete



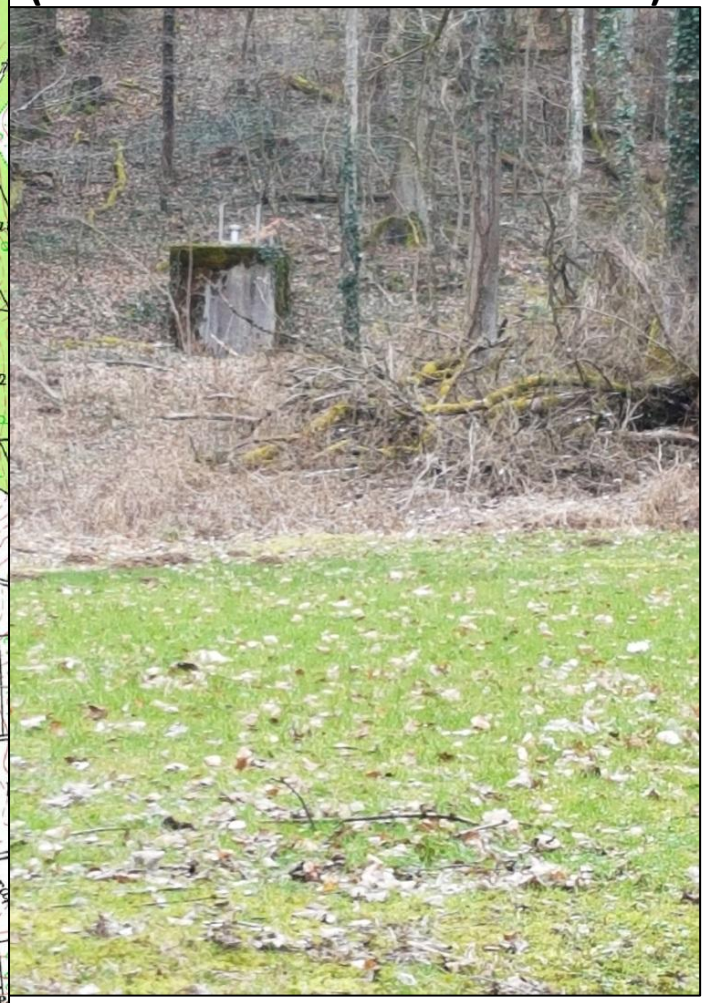
Grundwassergleichenplan und WSG der WW2 und WW3

Waldwiesenquelle 3
(linkes Ufer des Brunnenbaches)





Waldwiesenquelle 2
(rechtes Ufer des Brunnenbaches)



4. Monatliche Erfassung der Abflussraten

MS-7 Dornbach (Darstellung bei unterschiedlichen Wasserverhältnissen – Grenzbereich ku/mo)





4. Monatliche Erfassung der Abflussraten

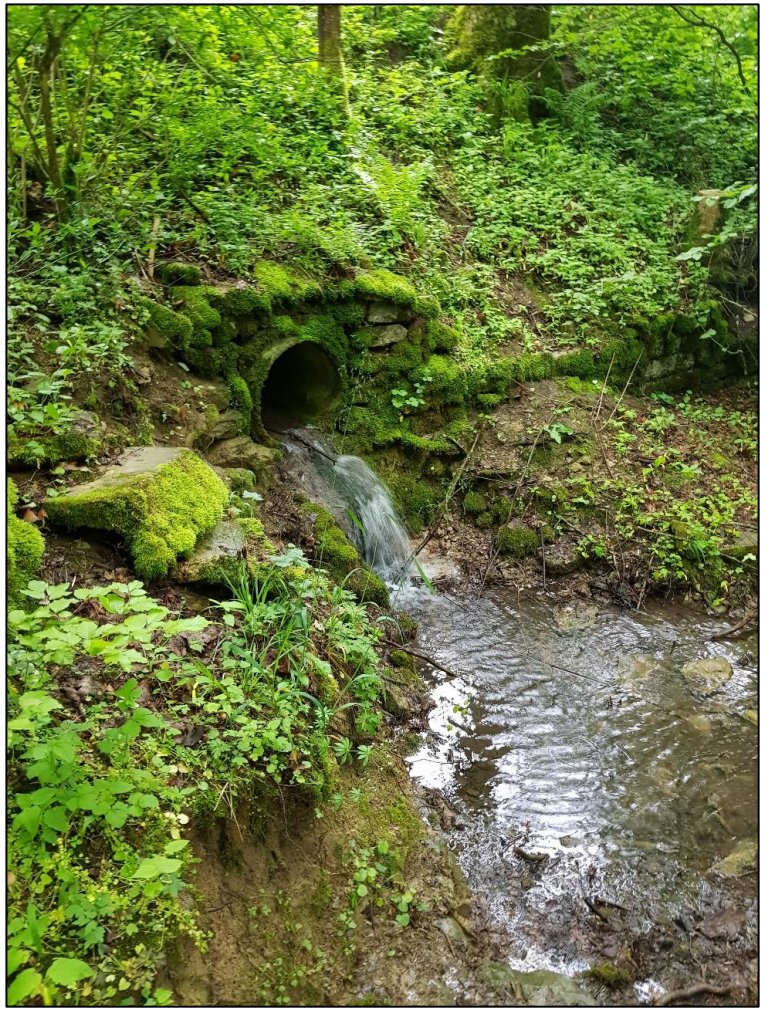
MS-12 Brunnenbach Quellbereich (ku) beim Waldhaus (Darstellung bei unterschiedlichen Wasserverhältnissen)





4. Monatliche Erfassung der Abflussraten

MS-22 Brunnenbach bei der Sauwiese (Darstellung bei unterschiedlichen Wasserverhältnissen)





4. Monatliche Erfassung der Abflussraten

AMS-1 Anbach im Bereich Steinbruch – mo1 (Darstellung bei unterschiedlichen Wasserverhältnissen)





4. Monatliche Erfassung der Abflussraten

AMS-4 Anbach (Gesamtabfluss, Mündungsbereich Neckar), Darstellung bei unterschiedlichen Wasserverhältnissen





4. Monatliche Erfassung der Abflussraten

SMS-1 Steinbach (mo1)

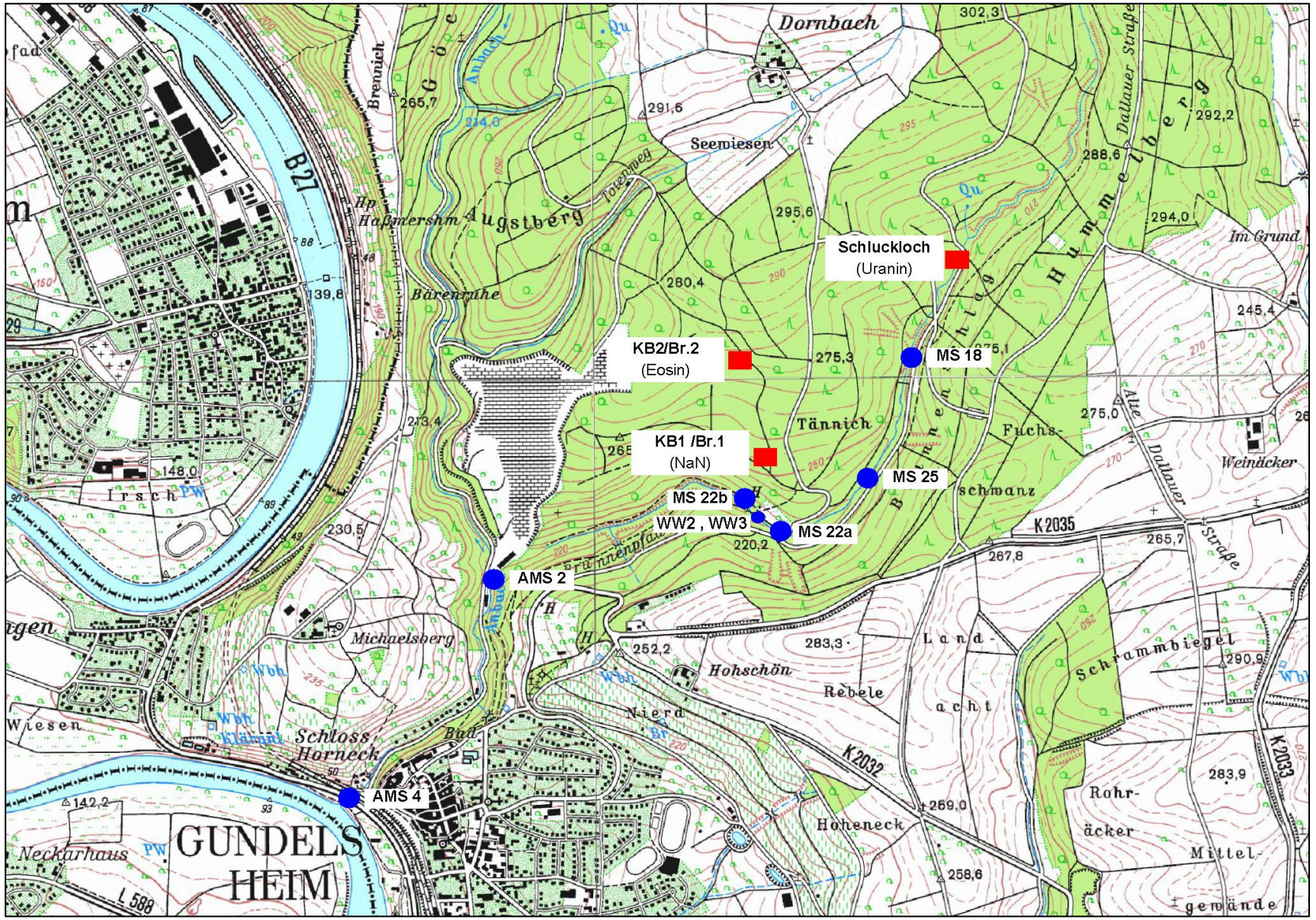




4. Fazit: Abflussverhältnisse

- Das Abflussgeschehen ist von den Niederschlägen abhängig.
- Das Trockenfallen von Gewässerabschnitten (Brunnenbach, Dornbach, Anbach) ist von der Geologie und der Verkarstung abhängig.
- Eine durchgängige Wasserführung tritt nur bei extremen Niederschlagsperioden oder während der Schneeschmelze auf.
- Das derzeitige Trockenfallen der Gewässer ist nicht durch den bestehenden Steinbruchbetrieb bedingt.

5. Markierungsversuch



Eingabe Schluckloch - Uranin (grün)

Bachschwinde (ku/mo)

Eingabe KB2/Br.2 – Eosin (rot)

Eingabe KB1&Br.1 – NaN (farblos)

NaN = Natrium-Naphthionat

Alle Stoffe sind analytisch nachzuweisen.

5. Markierungsversuch



KB1/Br. 1 (Natrium-Naphthionat)
Menge: 1,5 kg
Eingabe Wasser: 5,4 m³

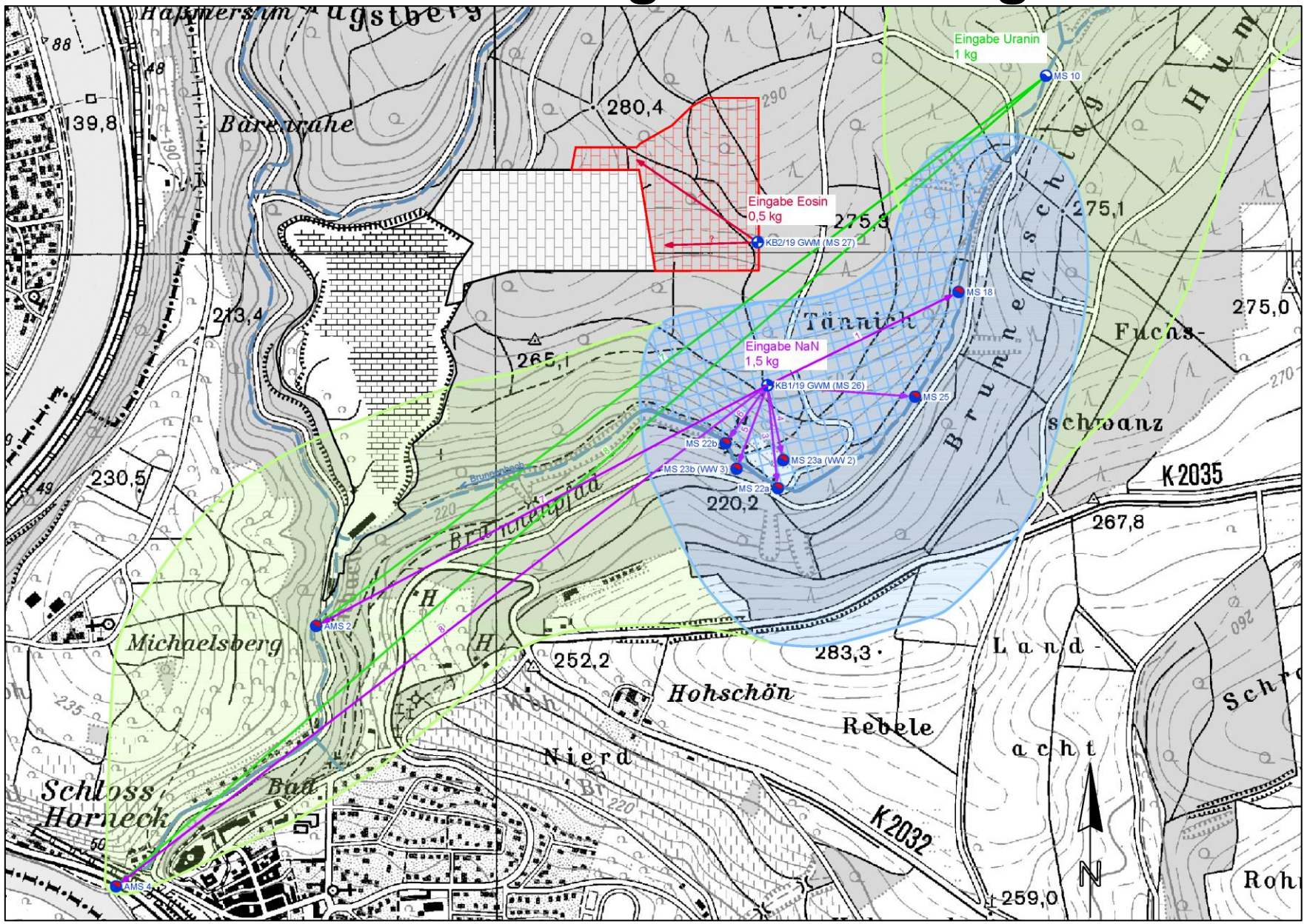


KB2/Br. 2 (Eosin)
Menge: 0,5 kg
Eingabe Wasser: 1,8 m³



Schluckloch (Uranin)
Menge: 1 kg
Eingabe Wasser: 10 m³

Übersicht Fließwege – inkl. Prognose Eosin, NaN, Uranin



Nr.	Messpunkt	Dominierende Abstandsgeschwindigkeit [m/d]		
		Uranin	NaN	Eosin
1	MS 18	x	/	x
2	MS 25	x	/	x
3	MS 22a	x	32,7	x
4	WW 2	x	31,7	x
5	WW 3	x	9,5	x
6	MS 22b	x	29,8	x
7	AMS 2	/	71,3	x
8	AMS 4	458,5	52,9	x
9	SMS 1	x	x	x
10	SMS 2	x	x	x
11	SMS 3	x	x	x

x = kein Nachweis

/ = keine Abstandsgeschwindigkeitsauswertung möglich

Legende:

- KB2/19 GWM — Grundwassermessstelle / Eingabemessstelle
- MS 10 — Eingabestelle ku-Aquifer
- MS 25 — Quelle / Quellfassung / Messquerschnitt mo-Aquifer
- AMS 3 — Messpunkt Abfluss Oberflächengewässer (Anbach)
- SMS 1 — Messpunkt Abfluss Oberflächengewässer (Steinbach)
- (... m/d) — Abflussrichtung Markierungsversuch mit Angabe der Fließzeit (V_{dom}), Uranin
- (... m/d) — Abflussrichtung Markierungsversuch mit Angabe der Fließzeit (V_{dom}), NaN
- (... m/d) — Abflussrichtung Markierungsversuch mit Angabe der Fließzeit (V_{dom}), Eosin
- Einzugsgebiet Anbach
- Einzugsgebiet WW2 + WW3
- Teileinzugsgebiet WW2

Gewässer

- Perennierende Gewässer
- Intermittierende Gewässer
- Genehmigungsgrenze / derzeitiger Abbaubereich
- Grenze geplante Erweiterung / geplante Erweiterungsfläche

0 50 100 500
1 : 10.000

5. Fazit: Markierungsversuche

- Die Überprüfung der Einzugsgebiete der Waldwiesenquellen (WW2 + WW3) erfolgte in Abstimmung mit dem Landratsamt Heilbronn.
- Die durchgeführten Markierungsversuche sind ein etabliertes Verfahren zur Ermittlung und Abgrenzung unterirdischer Fließwege im Karstgebiet.
- Der bestehende Steinbruch wie auch der geplante Erweiterungsbereich liegen nicht im Einzugsgebiet der Waldwiesenquellen.

6. Wasserversorgungsanlagen

1. Stadt Gundelsheim

- Waldwiesenquellen (WW 2 + WW 3)
- Brunnen Wert
- Quelle Rot
- Bodenseewasserversorgung (Tiefenbach, Bachenau, Obergriesheim)

2. Eigenwasserversorgungen

- Flachbrunnen Leist 1 (Dornbacher Höfe)
- Flachbrunnen Leist 2 (Dornbacher Höfe)
- Tiefbrunnen Scheuerle (Dornbacher Höfe)
- Steinbruch Gundelsheim (Betriebsbrunnen, Wasserhaltung Unterkeuper)

6. Wasserversorgungsanlagen

3. Notwasserversorgung

Versorgung der Bevölkerung mit der unbedingt notwendigen Wassermenge in einer Krisen- oder Katastrophensituation:

- Quellfassung Bachenau 1 (mittlere Schüttungsrate 2,4 l/s bzw. 1,04 l/s bis 7,14 l/s)
- Quellfassung Bachenau 2 (mittlere Schüttungsrate 1,0 l/s bzw. 0,38 l/s bis 2,70 l/s)
- Quelle Rot (keine Angaben)
- Waldwiesenquellen 2 + 3 (mittlere Schüttungsrate 0,95 l/s bzw. 0,3 l/s bis 2,9 l/s (2020 - 2025))

Aus verschiedenen Quellfassungen stehen auch bei Ausfall der Waldwiesenquelle 2 ausreichende Wassermengen für die Notwasserversorgung der Bevölkerung (mindestens 15 l pro Person am Tag) zur Verfügung.

Stadt Gundelsheim: Waldwiesenquelle 2 (MS 23a)

Waldwiesenquelle 2



Sammelschacht WW 2



Stadt Gundelsheim: Waldwiesenquelle 3 (MS 23b)



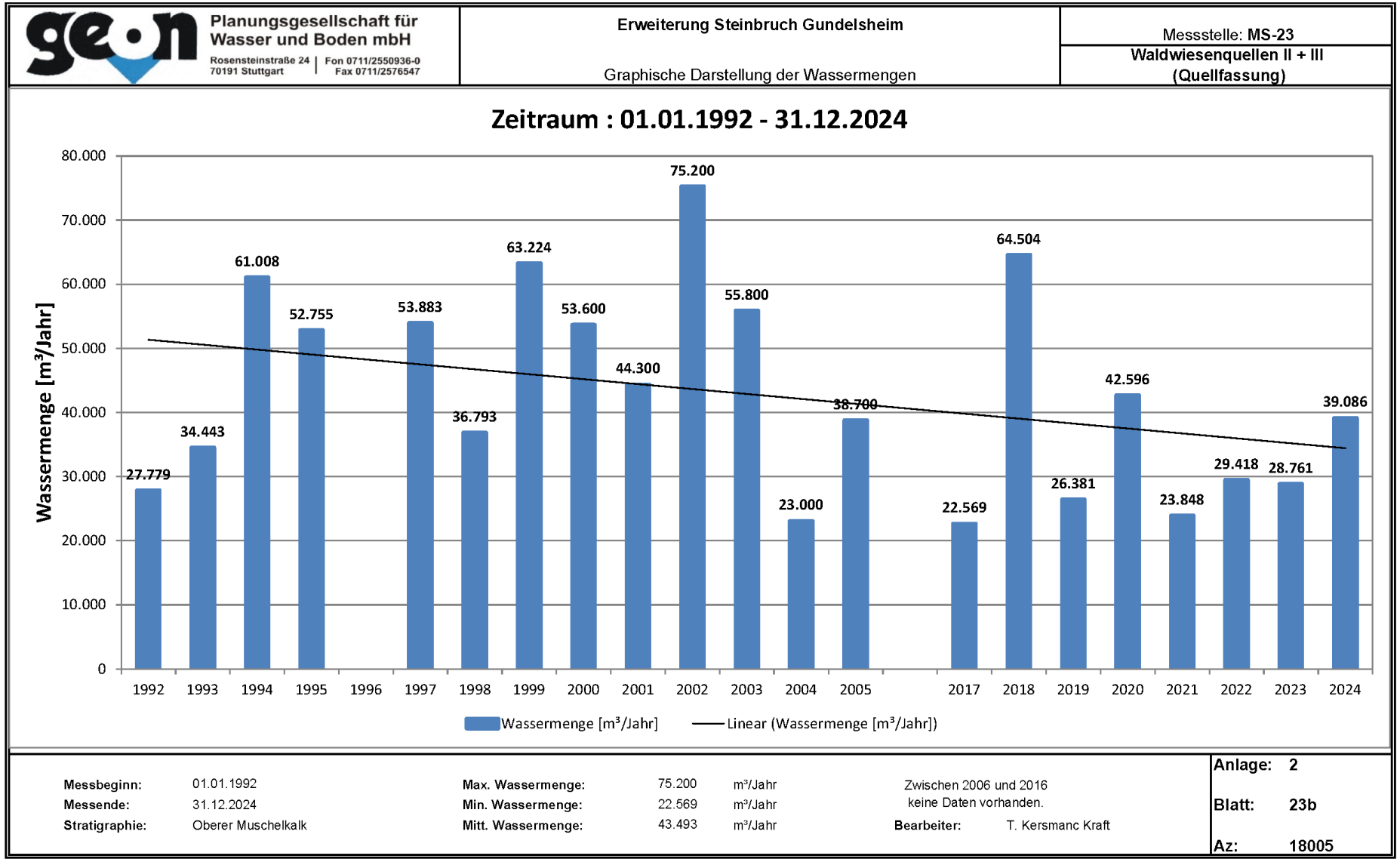
Stadt Gundelsheim: Sammelschacht WW2 & WW 3





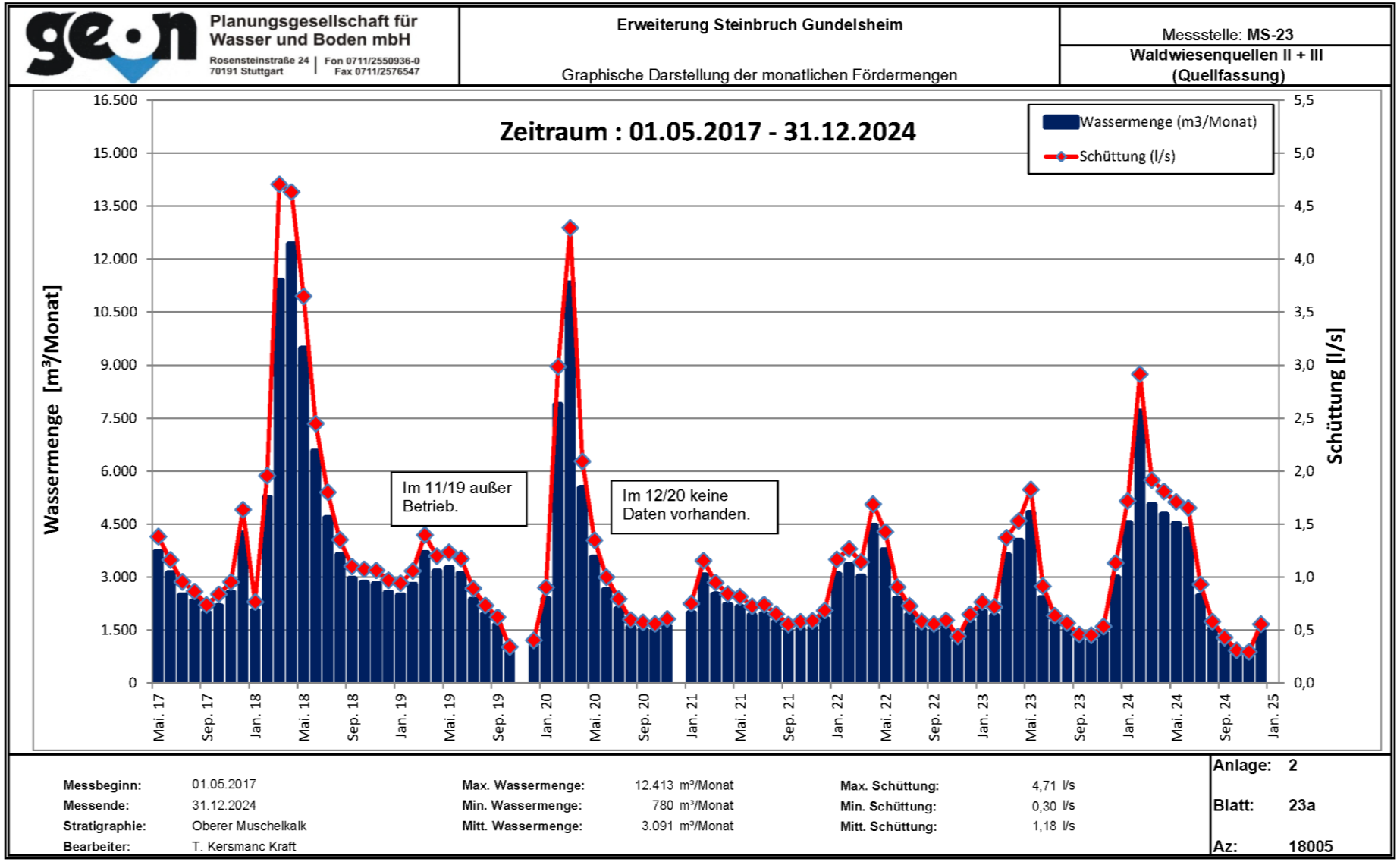
Die Gesamtwassermengen beider Quellfassungen werden im Wasserwerk Gundelsheim erfasst.
Eine Erfassung der Wassermengen für die einzelnen Quellfassungen erfolgt im Wasserwerk nicht.

Jährliche Wasserentnahmemengen WW 2 + WW 3



Quelle: Stadt Gundelsheim

Monatliche Wasserentnahmemengen WW 2 + WW 3



Quelle: Stadt Gundelsheim

Stadt Gundelsheim: Quellfassung Waldwiesenquelle 1 (MS 23c)

Die Quellfassung ist seit mindestens 40 Jahren außer Betrieb. Etwa 60 m oberhalb der Quellfassung WW 1 befindet sich eine defekte Leitung mit freiem Auslauf (MS-19). Ein Teil des ehemaligen Wasserleitungswegs?



Defekte Leitung unterhalb der Quellfassung Brunnenschlag (MS-19) oder ein Teil des ehemaligen Wasserleitungswegs?



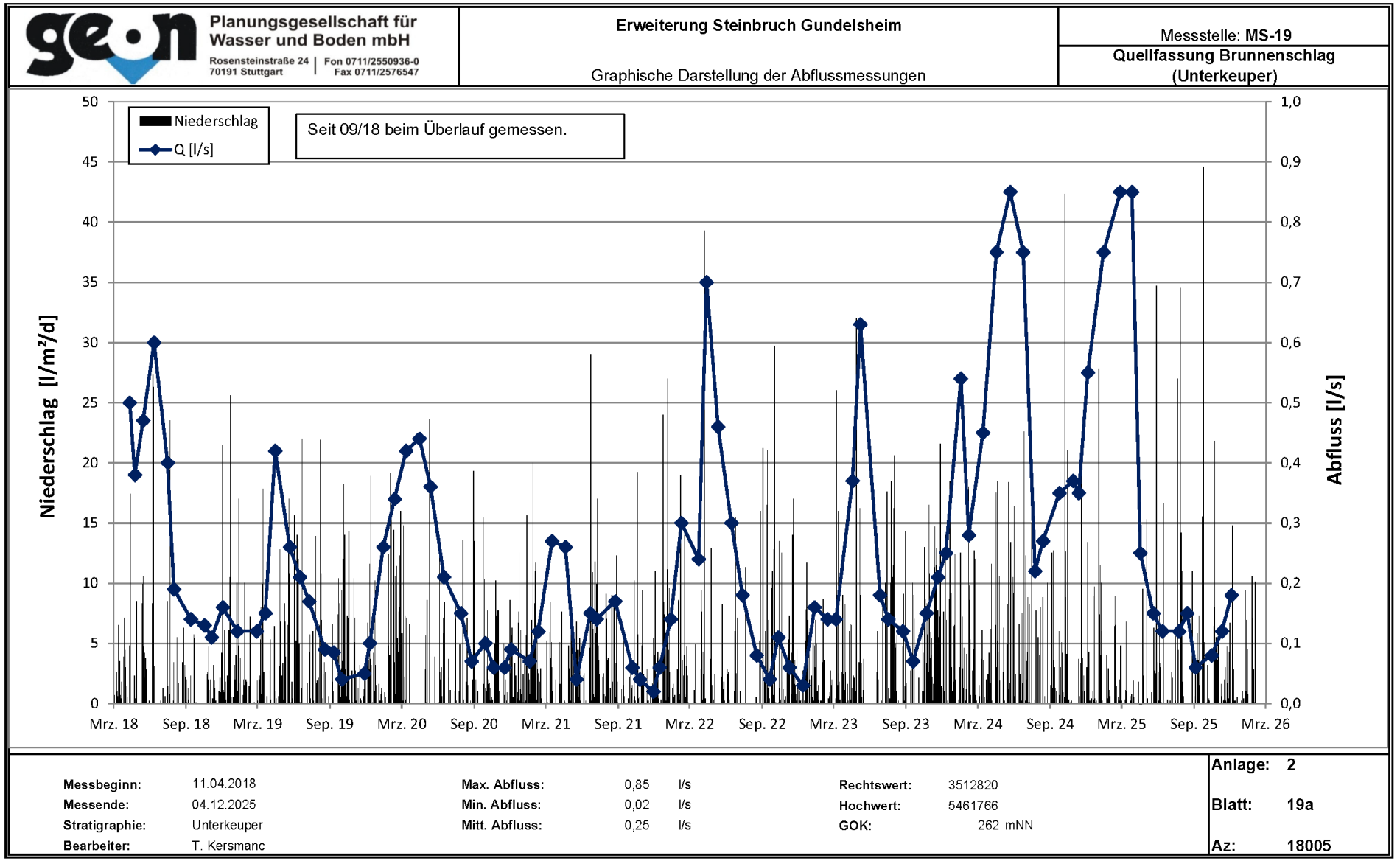


Quellfassung Brunnenschlag (MS-19) oder Quellfassung WW 1?





Quellfassung Brunnenschlag (MS-19)



Stadt Gundelsheim: Brunnen Wert





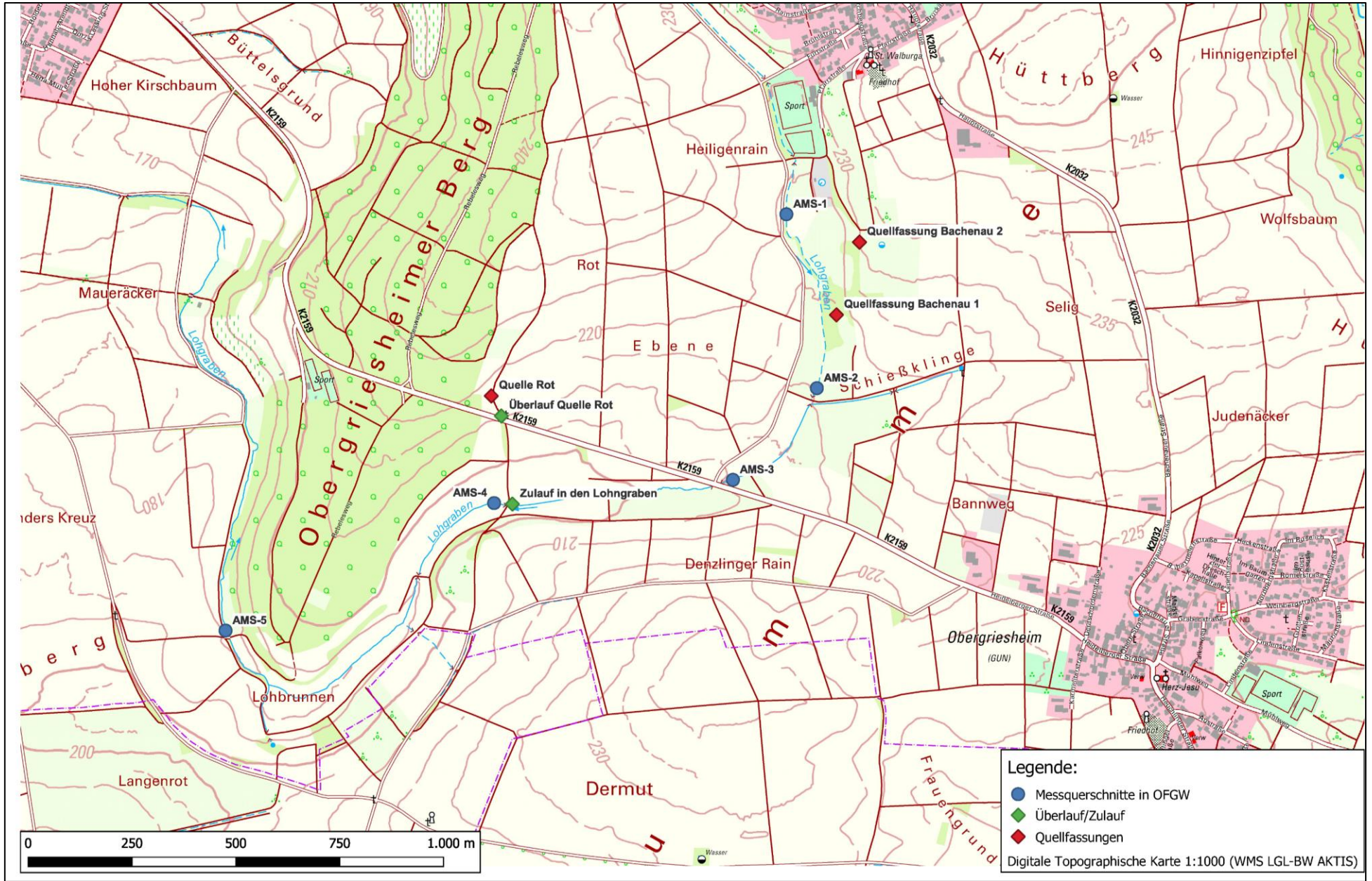
Stadt Gundelsheim: Brunnen Wert

Jährliche Wasserentnahmemengen aus dem Brunnen Wert:

Jahr 2021: 278.951 m³/Jahr
Jahr 2022: 281.123 m³/Jahr
Jahr 2023: keine Daten vorhanden
Jahr 2024: 263.481 m³/Jahr
Jahr 2025: keine Daten vorhanden

Quelle: Stadt Gundelsheim

Lageplan Quelle Rot, Lohngraben und Bachenau



Quellfassung Bachenau 1

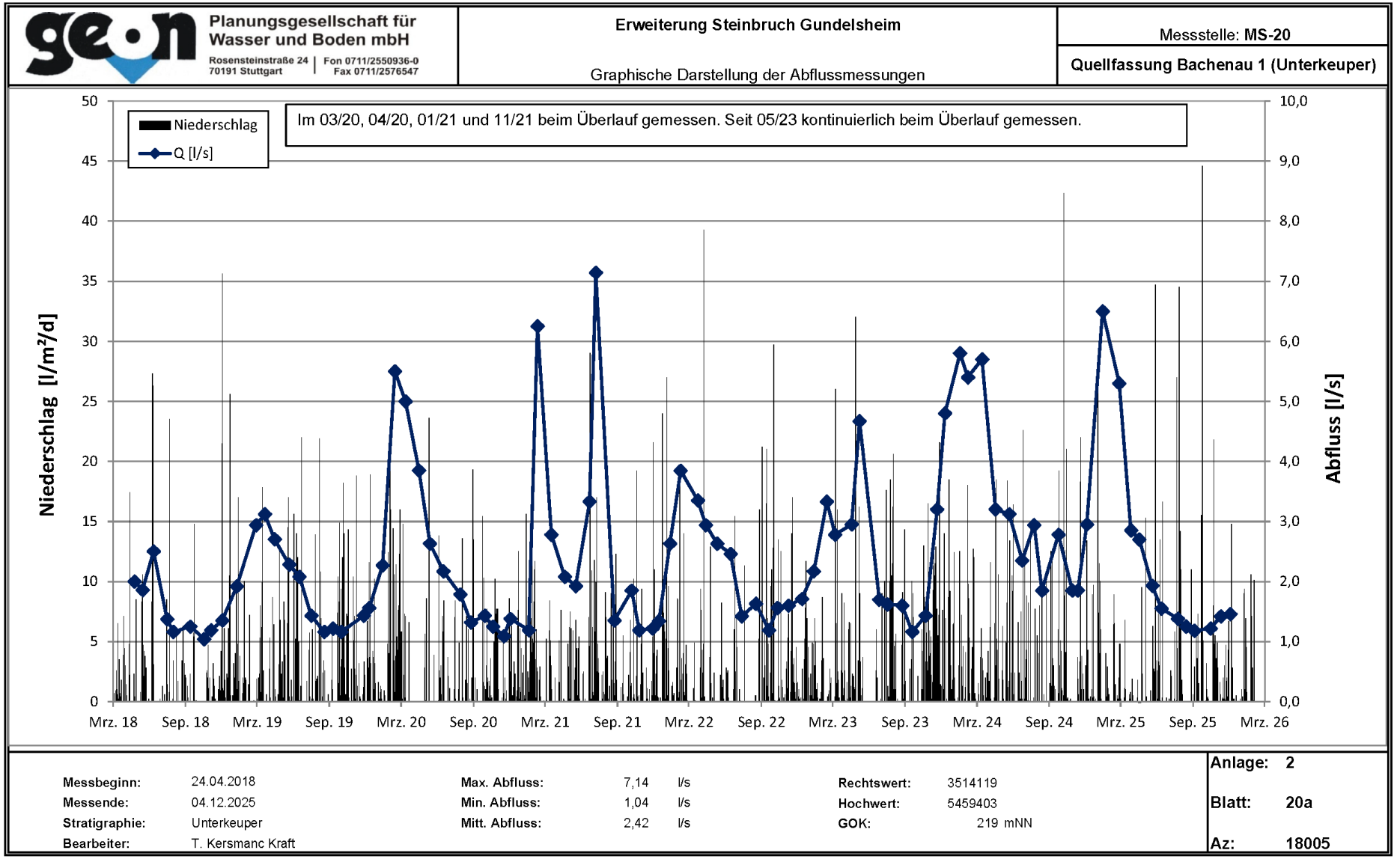
Quellfassung



Überlauf



Quellfassung Bachenau 1



Quellfassung Bachenau 2

Quellfassung



Überlauf



Quellfassung Bachenau 2

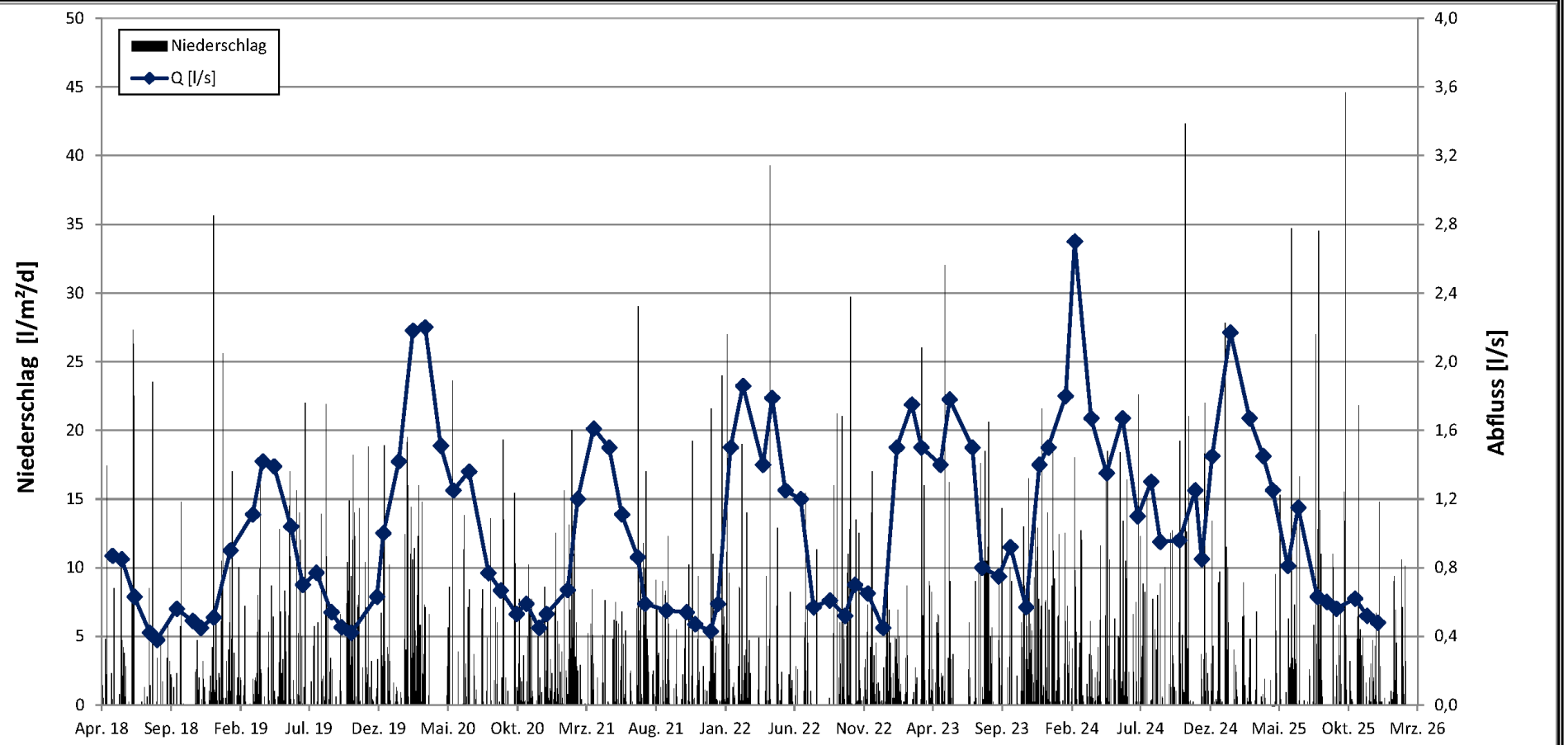
Planungsgesellschaft für Wasser und Boden mbH
Rosensteinstraße 24 | Fon 0711/2550936-0
70191 Stuttgart | Fax 0711/2576547

Erweiterung Steinbruch Gundelsheim

Graphische Darstellung der Abflussmessungen

Messstelle: **MS-21**

Quellfassung Bachenau 2 (Unterkeuper)



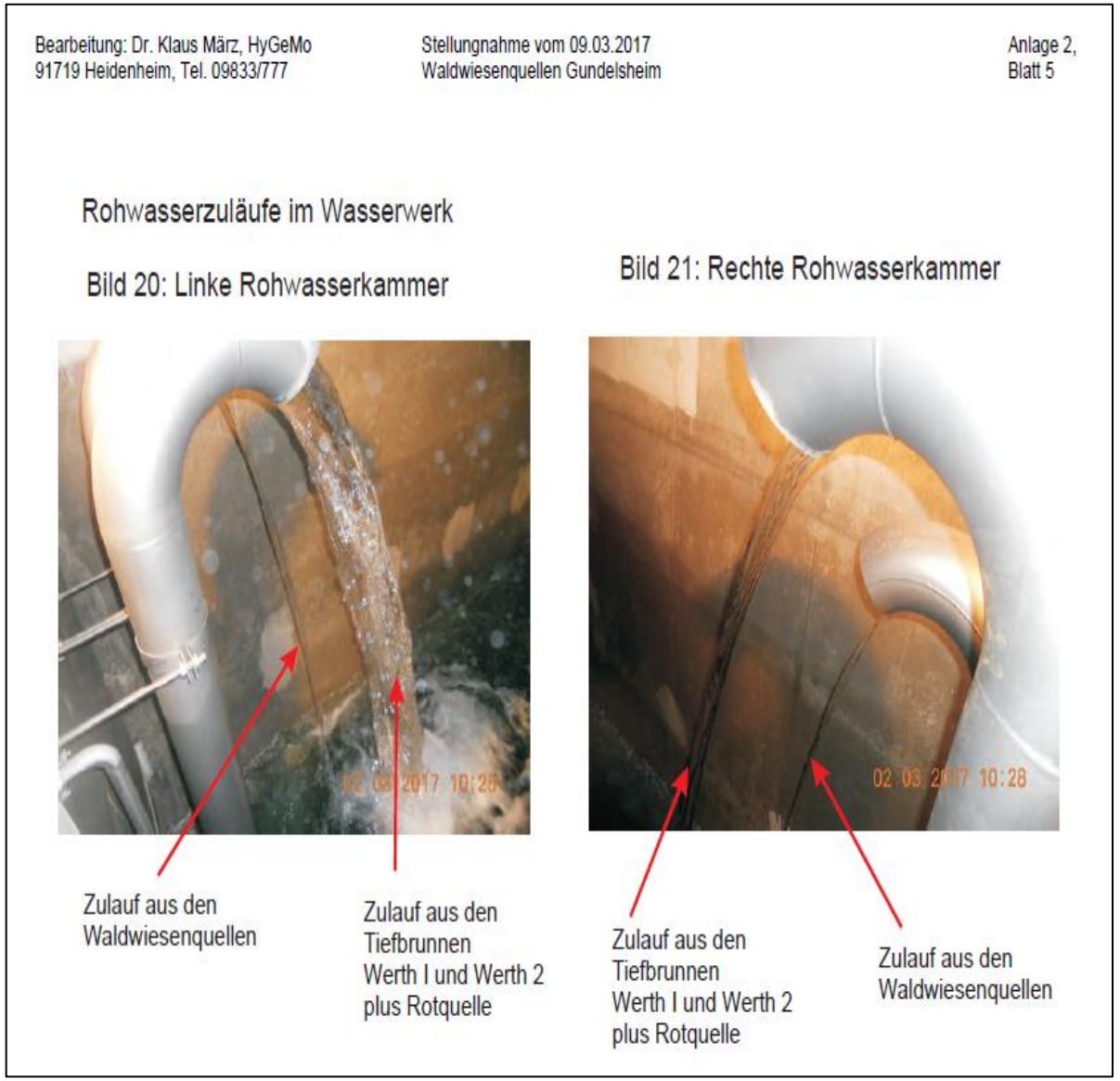
Messbeginn:	25.04.2018	**Max. Abfluss:**	2,70	l/s	**Rechtswert:**	3514234	
Messende:	04.12.2025	**Min. Abfluss:**	0,38	l/s	**Hochwert:**	5459576	
Stratigraphie:	Unterkeuper	**Mitt. Abfluss:**	1,03	l/s	**GOK:**	243 mNN	
Bearbeiter:	T. Kersmanc Kraft						

Anlage: 2
Blatt: 21a
Az: 18005

Quelle Rot



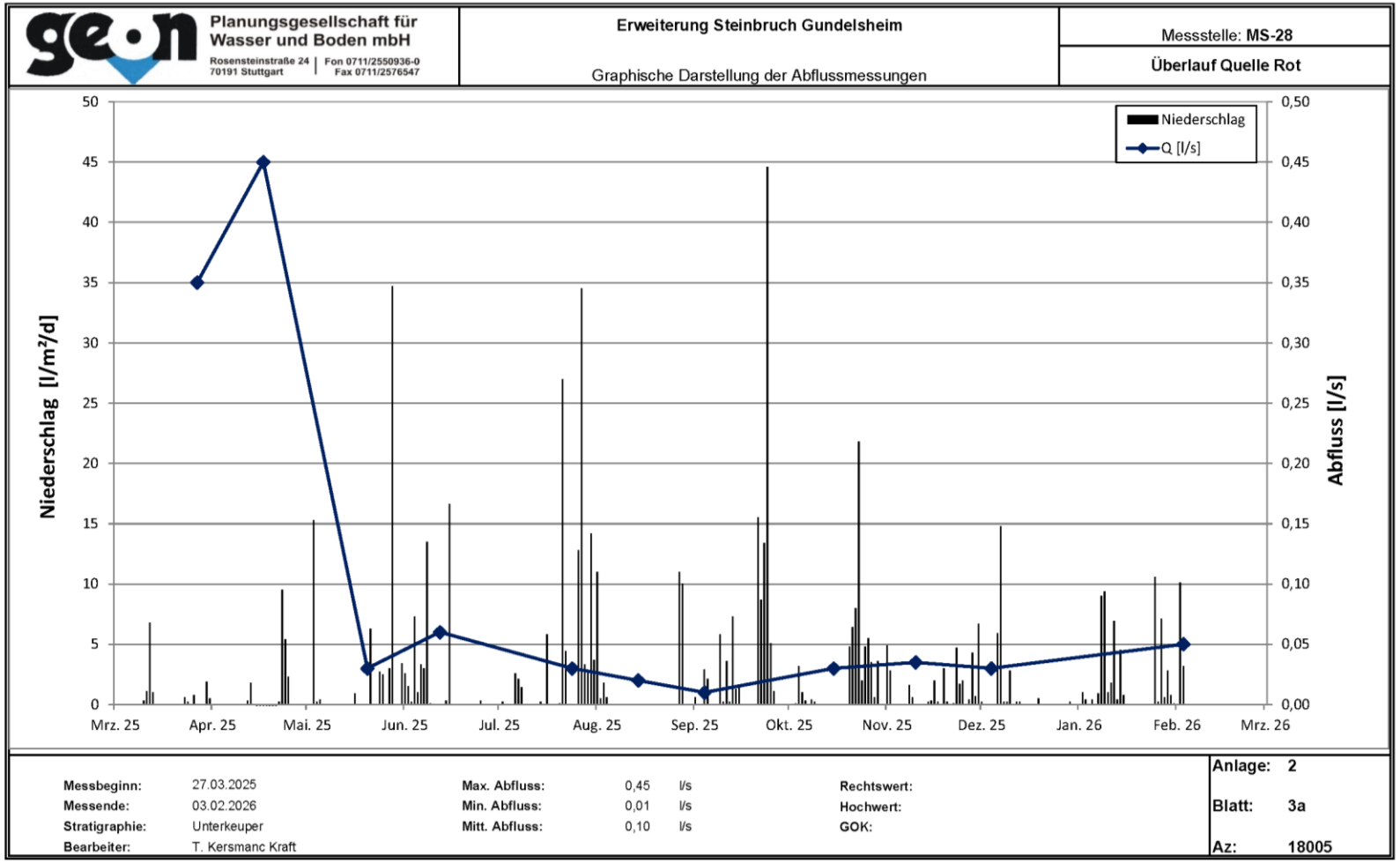
Quelle Rot



- Nach unserem aktuellen Kenntnisstand wird das Wasser ausschließlich zur Sportplatzbewässerung genutzt und aufgrund der Wasserqualität nicht ins Wasserwerk geleitet.
- Die Schüttungsmengen stehen aktuell zur Trink- und Notwasserversorgung nicht zur Verfügung.

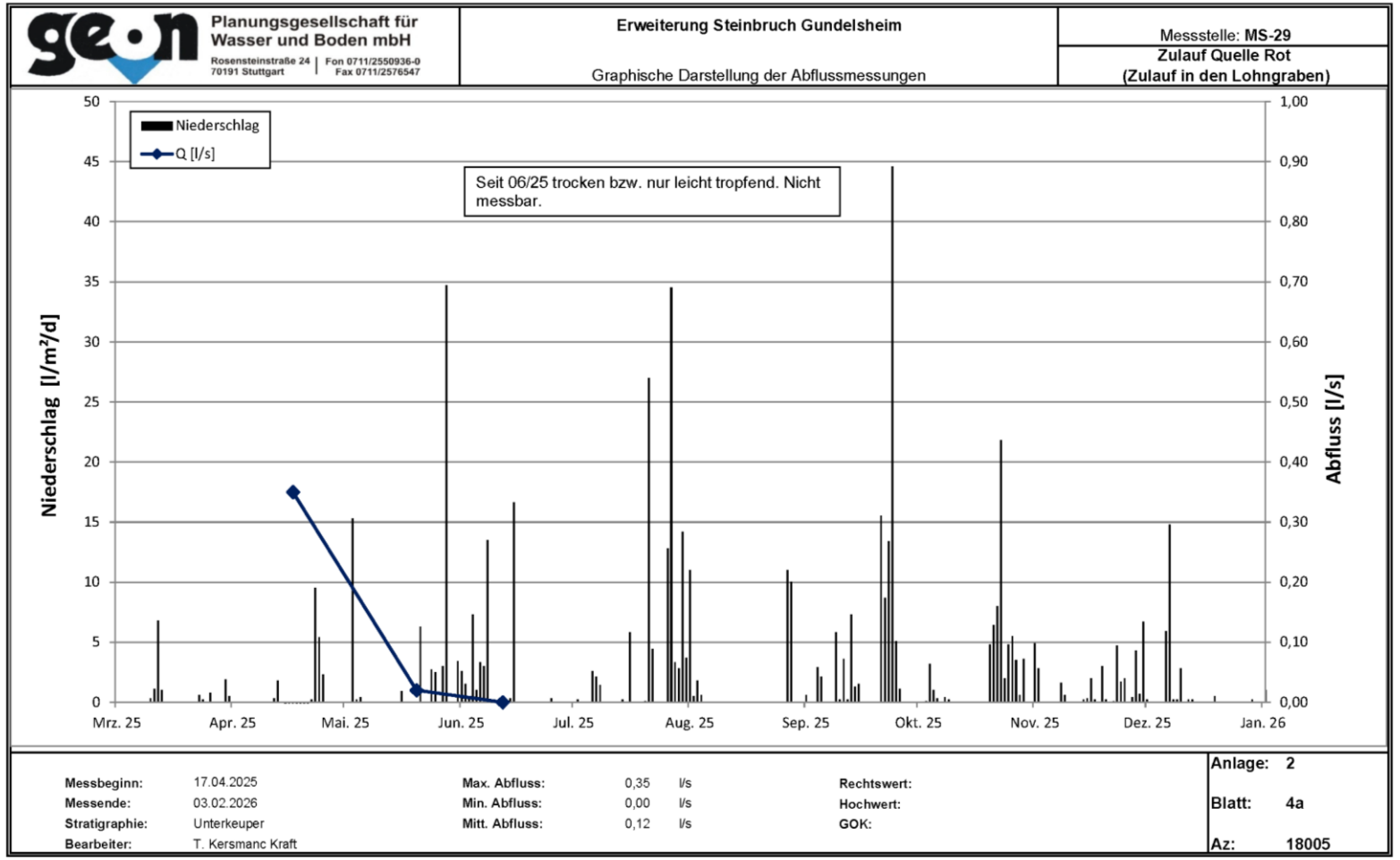
Überlauf Quelle Rot





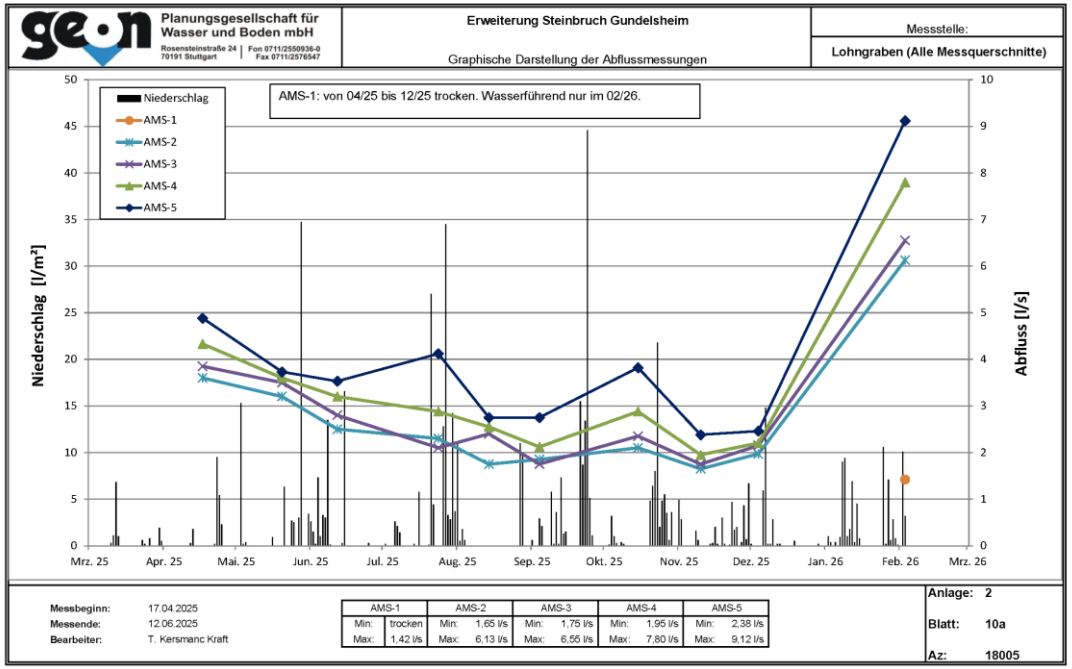
Quelle Rot - Zulauf in den Lohngraben

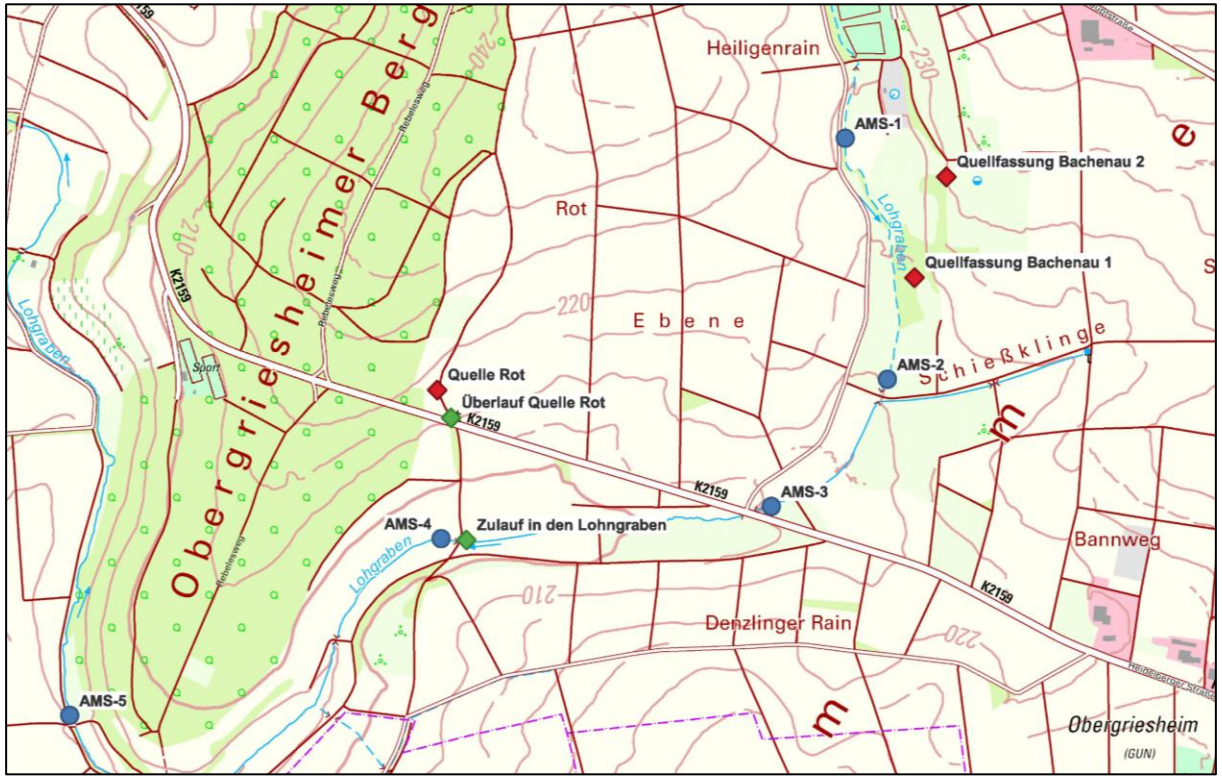




Zusammenfassung Quellfassungen Bachenau und Quelle Rot

- Die Wasserführung im Lohngraben weist eine starke hydrologische Abhängigkeit von den Quellzuläufen Bachenau auf.
- Im Oberlauf (AMS-1 bis AMS-3) ist die Wasserführung im Lohngraben direkt auf die Quellzuläufe zurückzuführen. Im weiteren Verlauf des Lohngrabens (AMS-4 und AMS-5) sind zusätzliche Wassereinträge feststellbar. Für die Quelle Rot liegen keine Betriebsdaten vor.





Eigenwasserversorgung: Flachbrunnen Leist 1 und 2

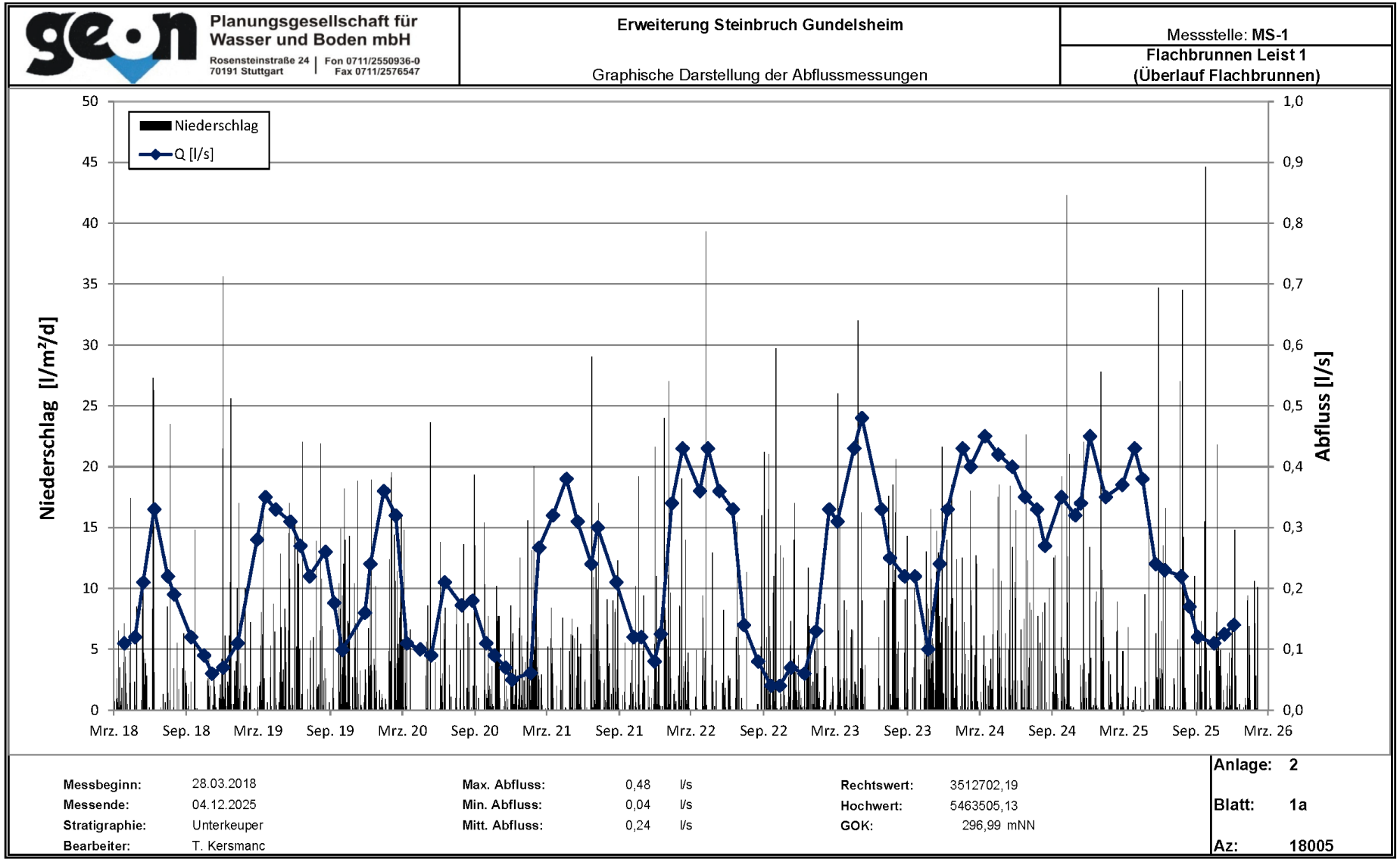
Überlauf Flachbrunnen Leist 1



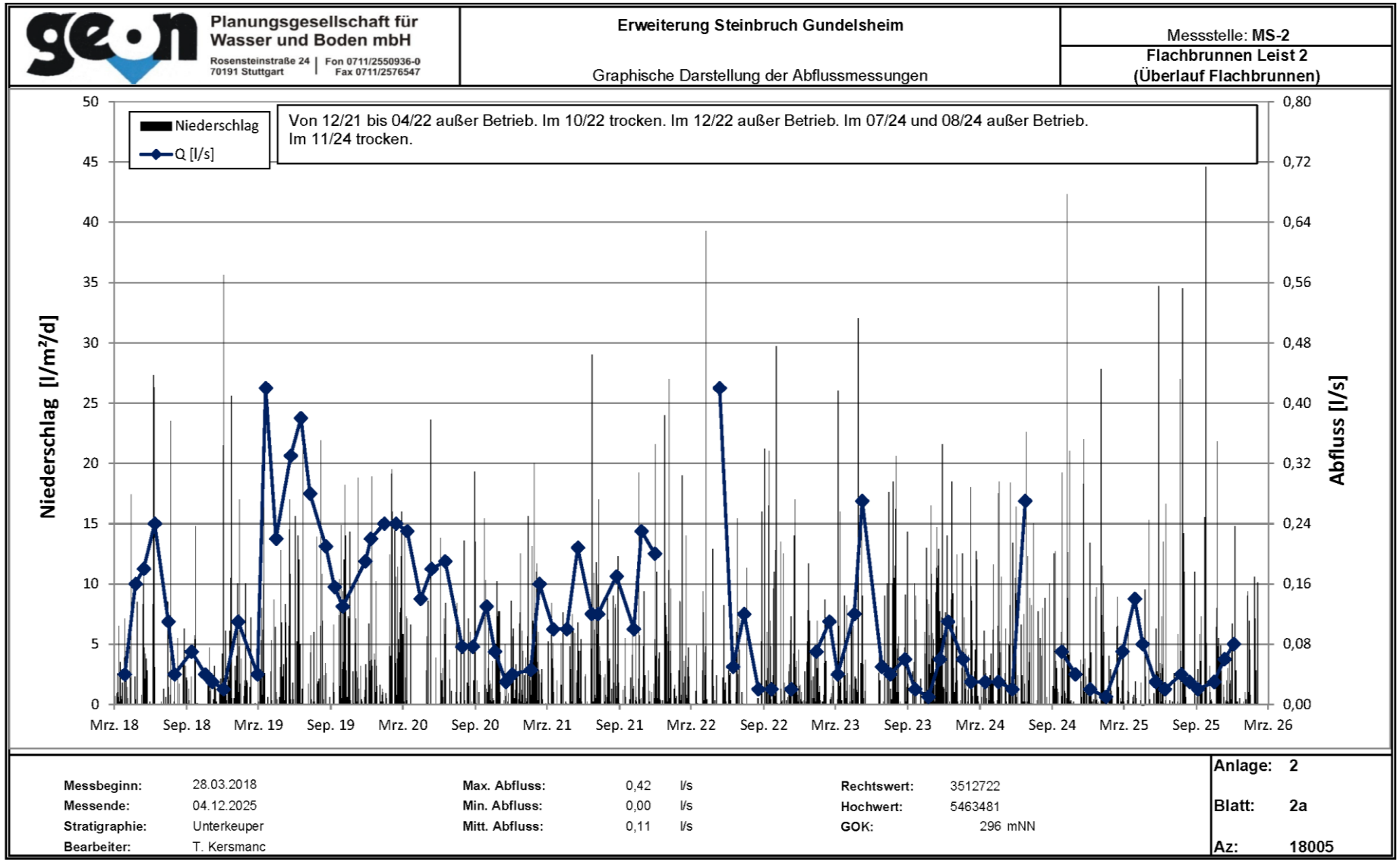
Überlauf Flachbrunnen Leist 2



Eigenwasserversorgung: Flachbrunnen Leist 1



Eigenwasserversorgung: Flachbrunnen Leist 2

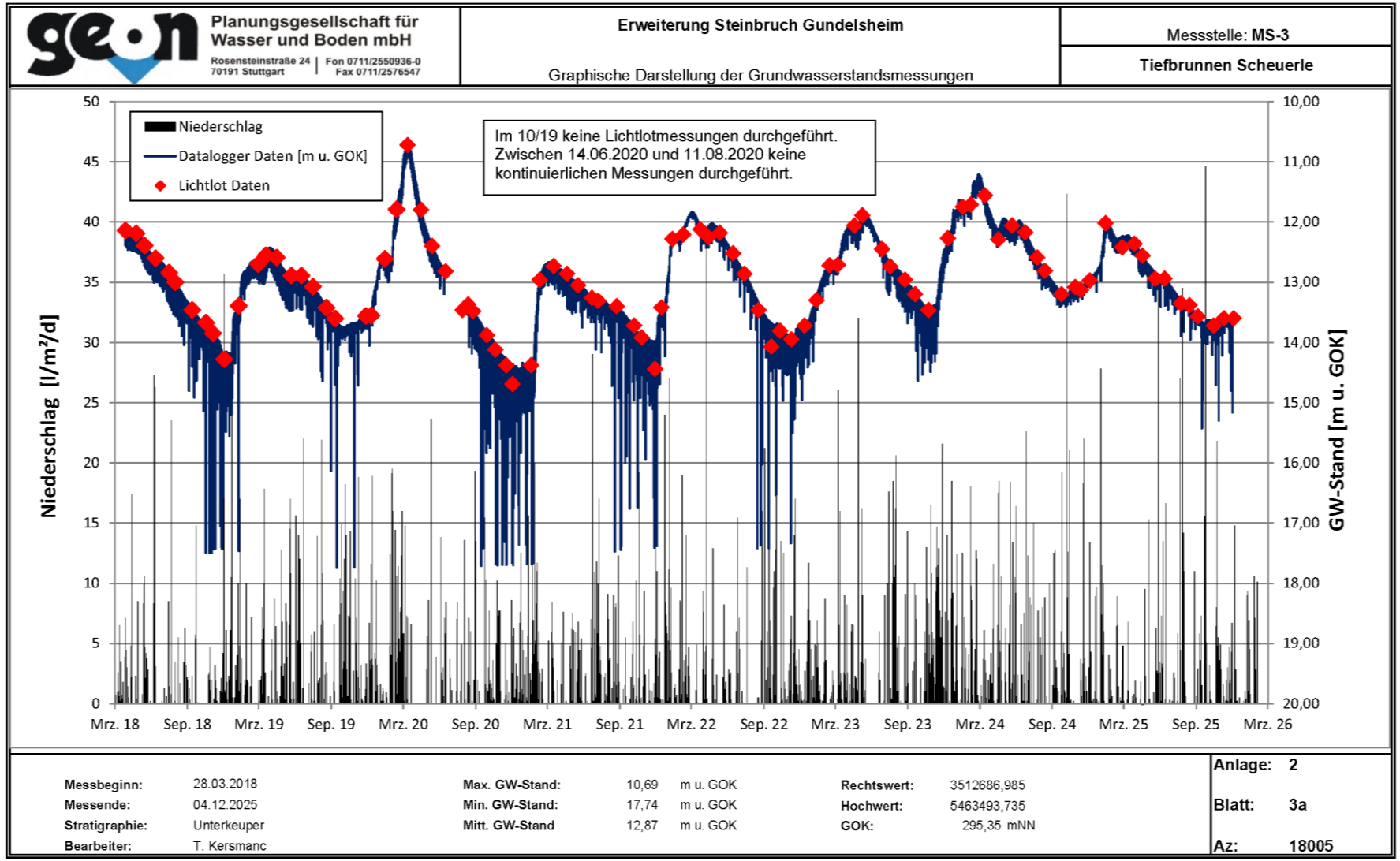


Eigenwasserversorgung: Tiefbrunnen Scheuerle





Eigenwasserversorgung: Tiefbrunnen Scheuerle

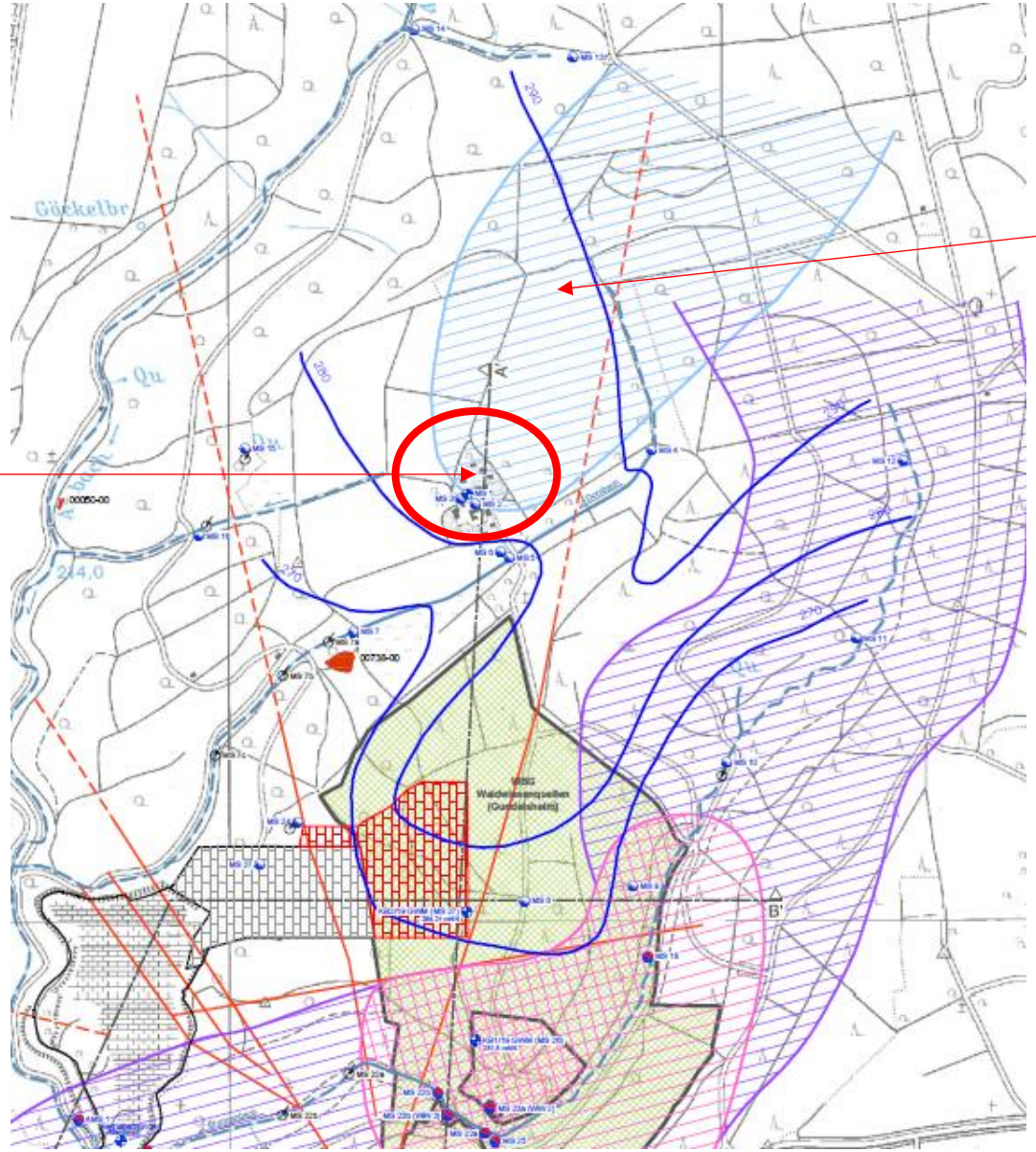


Fazit: Eigenwasserversorgung Dornbacher Höfe

- Die Eigenwasserversorgung Dornbacher Höfe erfolgt aus dem Unterkeuper.
- Das Einzugsgebiet liegt nordöstlich außerhalb des Wirkungsbereiches des Steinbruches (siehe Plan Hydrogeologie und Wasserwirtschaft).
- Die Flachbrunnen Leist 1 und 2 erfassen nur den obersten Teilbereich des ku-Aquifers – daher stark schwankende Ergiebigkeit im Jahresverlauf.
- Tiefbrunnen Scheuerle erfasst die gesamte ku-Abfolge (Brunnentiefe 18,50 m u. GOK) und ist daher dauerhaft ergiebig und wasserführend.

Fazit: Eigenwasserversorgung Dornbacher Höfe

Flachbrunnen Leist 1 und 2
Tiefbrunnen Scheuerle



Ausschnitt aus dem Plan Hydrogeologie und Wasserwirtschaft

Eigenwasserversorgung Steinbruch Gundelsheim: Betriebsbrunnen

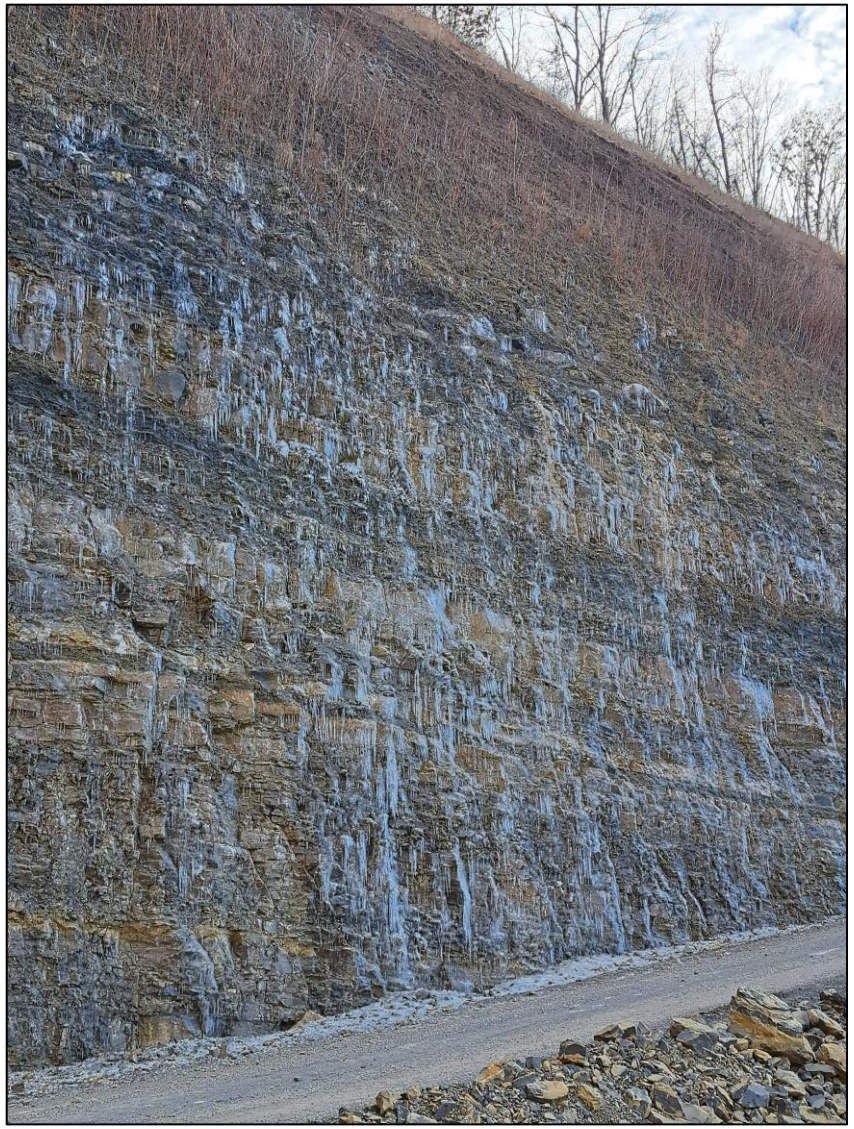
- Entsprechend der aktuellen wasserrechtlichen Erlaubnis (LANDRATSAMT HEILBRONN 2020) ist bei einer Förderrate von 0,5 l/s eine Tages-entnahme von bis zu 43 m³ und eine Jahresentnahme von 15.000 m³ wasserrechtlich genehmigt.

- Entnahme aus den Liegend-Schichten des Steinbruches (mo1/mm)





Eigenwasserversorgung Steinbruch Gundelsheim: Wasserhaltung Unterkeuper



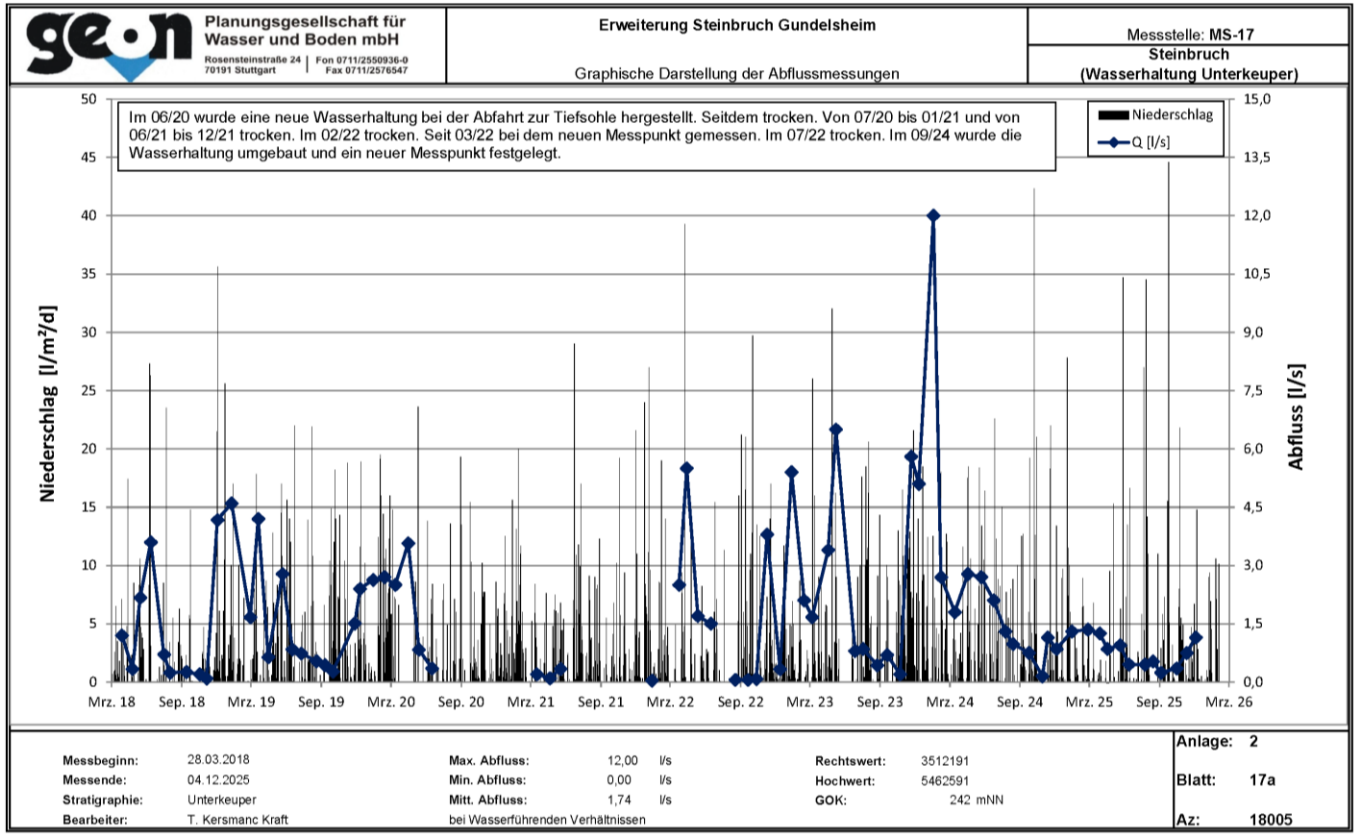


Eigenwasserversorgung Steinbruch Gundelsheim: Wasserhaltung Unterkeuper

- Die Messstelle MS 17 (Steinbruch – Wasserhaltung Unterkeuper) erfasst die Wasserhaltung der aus den Abraumbereichen bzw. aus dem Unterkeuper dem Steinbruch zufließenden Grundwässer. Die Wassermengen sind stark niederschlagsabhängig (Isotopen Untersuchung).
- Das im Bereich des Abraums austretende Unterkeuper-Grundwasser versickert aktuell im Bereich der obersten Abbausohle (Blaubank (ku) – Glaukonitkalk (mo2)) und tritt im Steinbruch im Bereich des obersten Tonhorizonts an der Steinbruchwand sichtbar wieder aus.

Eigenwasserversorgung Steinbruch Gundelsheim: Wasserhaltung Unterkeuper

- Eine wasserrechtliche Erlaubnis für Ableitung und Verwendung von Schicht- und Kluftwasser liegt vor.





Quelle Nord

Die Quellfassung Quelle Nord ist seit mindestens 40 Jahren außer Betrieb.





Foto: Herr Grässlin, Juni 2026

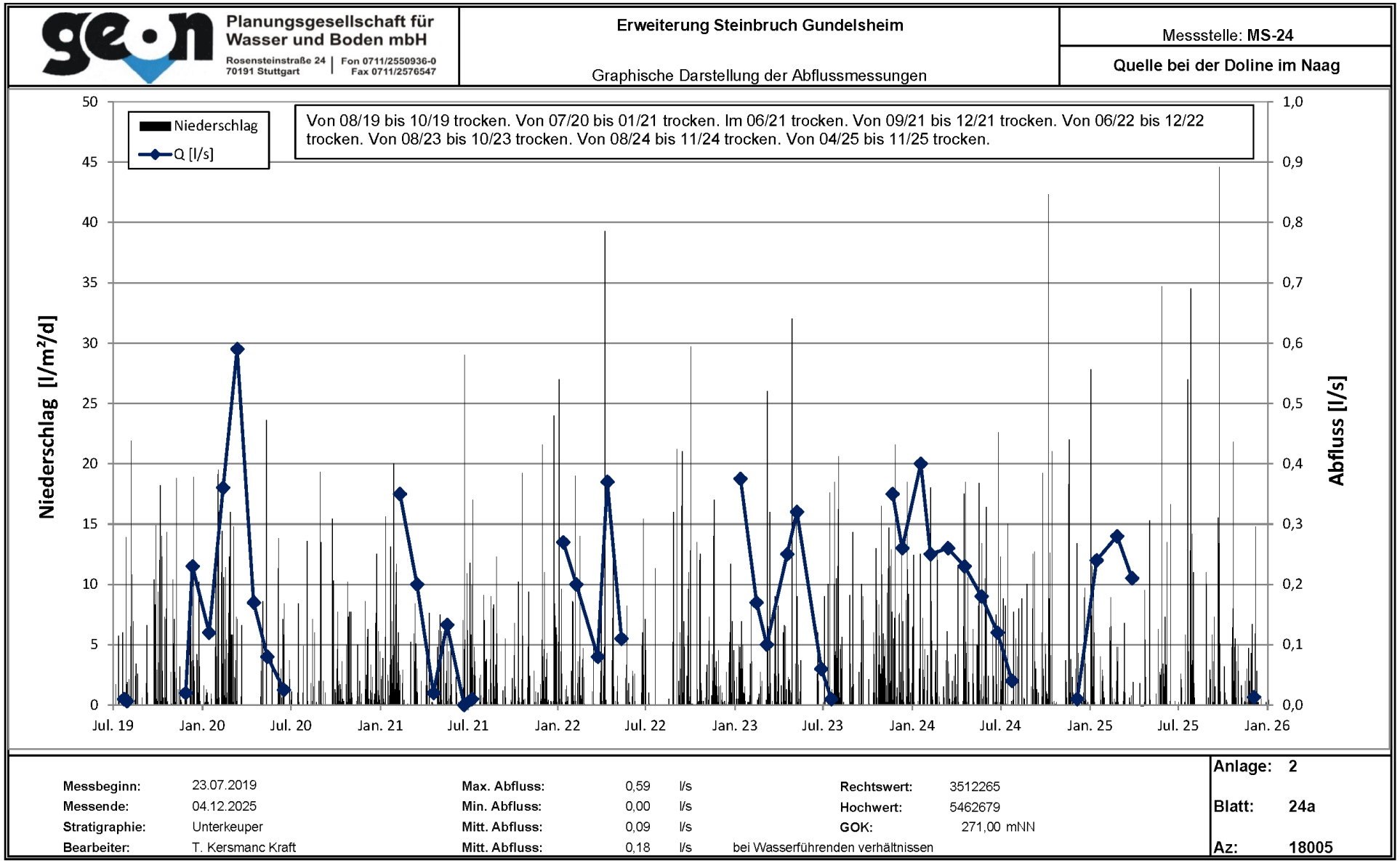
Überlauf „Quelle Nord“ bzw. Quelle bei der Doline im Naag

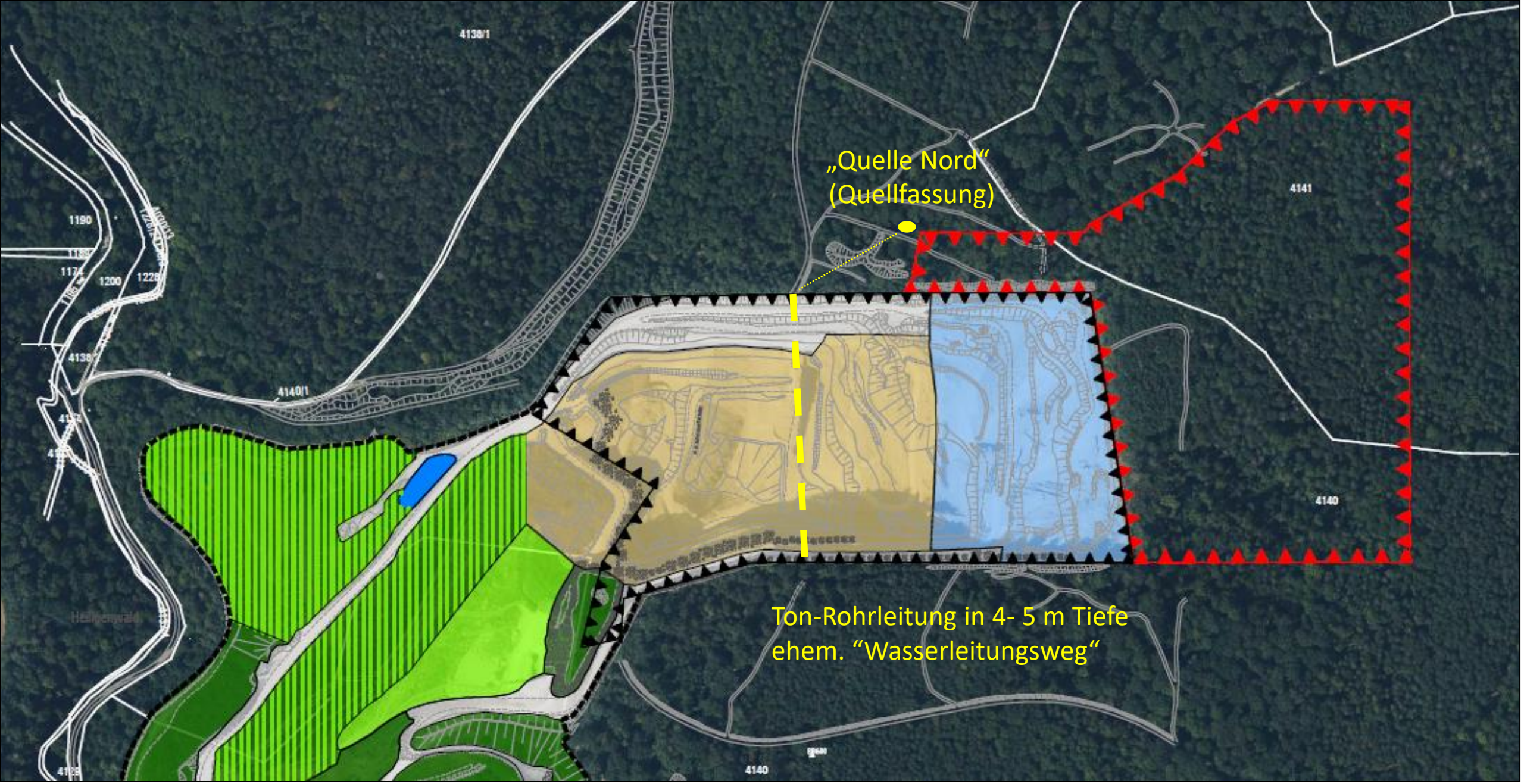
MS-24 Quelle bei der Doline im Naag





Überlauf „Quelle Nord“ bzw. Quelle bei der Doline im Naag




„Quelle Nord“
(Quellfassung)
Ton-Rohrleitung in 4- 5 m Tiefe
ehem. “Wasserleitungsweg“
4138/1
4140/1
4141
4140
1190
1174
1200
1228

Zusammenfassung Wasserversorgung

- Das für die Kernstadt Gundelsheim benötigte Trinkwasser wird zum größten Teil aus den beiden Tiefbrunnen Wert in der Neckartalaue gewonnen.
- Deren Ergiebigkeit ist ausreichend hoch, um den gesamten Rohwasserbedarf der Stadt Gundelsheim zu decken.
- Die Waldwiesenquellen leisten mit einem Rohwasseranteil vor derzeit 10 % einen weiteren Beitrag zur Trinkwasserversorgung (Kernstadt).
- Die Quelle Rot wird derzeit nicht zur Trinkwasserwasserversorgung genutzt.
- Die Bodenseewasserversorgung versorgt die Stadtteile Tiefenbach, Bachenau und Obergriesheim (1.833 Einwohner). Das Wasserwerk Gundelsheim mit den Brunnen Wert sowie den Waldwiesenquellen versorgt insgesamt 5.711 Einwohner (Quelle: offizielle Webseite der Stadt Gundelsheim).

Zusammenfassung Wasserversorgung

Jahr	Brunnen Wert [m³/Jahr]	Waldwiesenquellen 2+3 [m³/Jahr]	Gesamtwassermenge [m³/Jahr]	Anteil Brunnen Wert [%]	Anteil WW 2+3 [%]
2021	278.951	23.848	302.799	92,12	7,88
2022	281.123	29.418	310.541	90,53	9,47
2023	-	28.761	-	-	-
2024	263.481	39.086	302.567	87,08	12,92
Mittelwert	274.518	30.278	305.302	90	10

Die Waldwiesenquellen tragen nur zu einem kleineren Teil (10 %) zur Wasserversorgung der Stadt Gundelsheim bei. Die gemäß Schutzgebietsausweisung potenziell betroffene Waldwiesenquelle 2 trägt nur zu rd. 30% der Gesamtwassermenge (9.084 m³) der Waldwiesenquellen bei (3,3 % (25 m³/Tag / 0,28 l/s) des Rohwasserbedarfs (743 m³/Tag / 8,6 l/s bzw. 271.195 m³/Jahr) der Stadt Gundelsheim).

Zusammenfassung Wasserversorgung

- Ein dauerhaftes Versiegen der Waldwiesenquellen kann ausgeschlossen werden. Die Waldwiesenquelle 2 (30 % Gesamtwassermenge WW2+ WW3) hat keinen essenziellen Anteil an der Trinkwasserversorgung der Stadt Gundelsheim.
- Die Versorgungssicherheit ist über die bestehenden Versorgungsanlagen jederzeit gewährleistet.

Zusammenfassung Notwasserversorgung

Ersatzwasserversorgung	Notwasserversorgung
• Anwendungsfall: Unterbrechung der Wasserversorgung im Friedens- und Katastrophenfall • Zeitlich begrenzt • Bereitstellung von Trinkwasser, das den Anforderungen der Trinkwasser-verordnung genügt	• Anwendungsfall: Unzureichende Deckung des lebensnotwendigen Bedarfs an Trinkwasser • Zeitlich begrenzt • Abweichung von Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) im Verteidigungsfall möglich

Betreiber (Wasserversorgungs-unternehmen)	Staatliche Notfallvorsorge	Eigenvorsorge der Bevölkerung
Sicherstellung der leitungs-gebundenen Trinkwasser-versorgung (50 Liter pro Person und Tag, unbefristet gemäß TrinkwV)	Leitungsunabhängige Minimalversorgung (u.a. 15 Liter pro Person und Tag für mind. 14 Tage, nicht gesundheitsschädlich)	Bevorratung von abge-packtem Wasser (2 Liter pro Person und Tag für möglichst 10 Tage)

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Trinkwasserversorgung des Bundes, Kurzbroschüre zur Umsetzung des Wassersicherstellunggesetztes

Für die Notwasserversorgung stehen folgende Quellfassungen zur Verfügung:

- Quellfassung Bachenau 1 (mittlere Schüttungsrate 2,4 l/s bzw. 1,04 l/s bis 7,14 l/s)
- Quellfassung Bachenau 2 (mittlere Schüttungsrate 1,0 l/s bzw. 0,38 l/s bis 2,70 l/s)
- Waldwiesenquellen 2 + 3 (mittlere Schüttungsrate 0,95 l/s bzw. 0,3 l/s bis 2,9 l/s (2020 - 2025))
- Quelle Rot (keine Angaben)

Zusammenfassung Notwasserversorgung

- Die Waldwiesenquellen allein reichen zur Deckung des täglichen Bedarfs einer Notwasserversorgung für das gesamte Versorgungsgebiet nicht aus:

- Bedarf: 7554 Einwohner * 15 l/Tag = 113,31 m³/Tag.

- Mittlere Schüttungsrate (WW2 +WW3): 0,95 l/s = 82,08 m³/Tag

- Die Waldwiesenquellen reichen zur Deckung des Notwasserbedarfs des Versorgungsgebietes Kernstadt nur bedingt aus. In der niederschlagsarmen Jahreszeit (April - Dezember) liegen die Schüttungsmengen der Quellen unterhalb des Notwasserbedarfs der Kernstadt (mindestens 15 l/Tag pro Person).

Planungsgesellschaft für Wasser und Boden mbH
Rosensteinstraße 24
70191 Stuttgart

Fragen und Diskussion

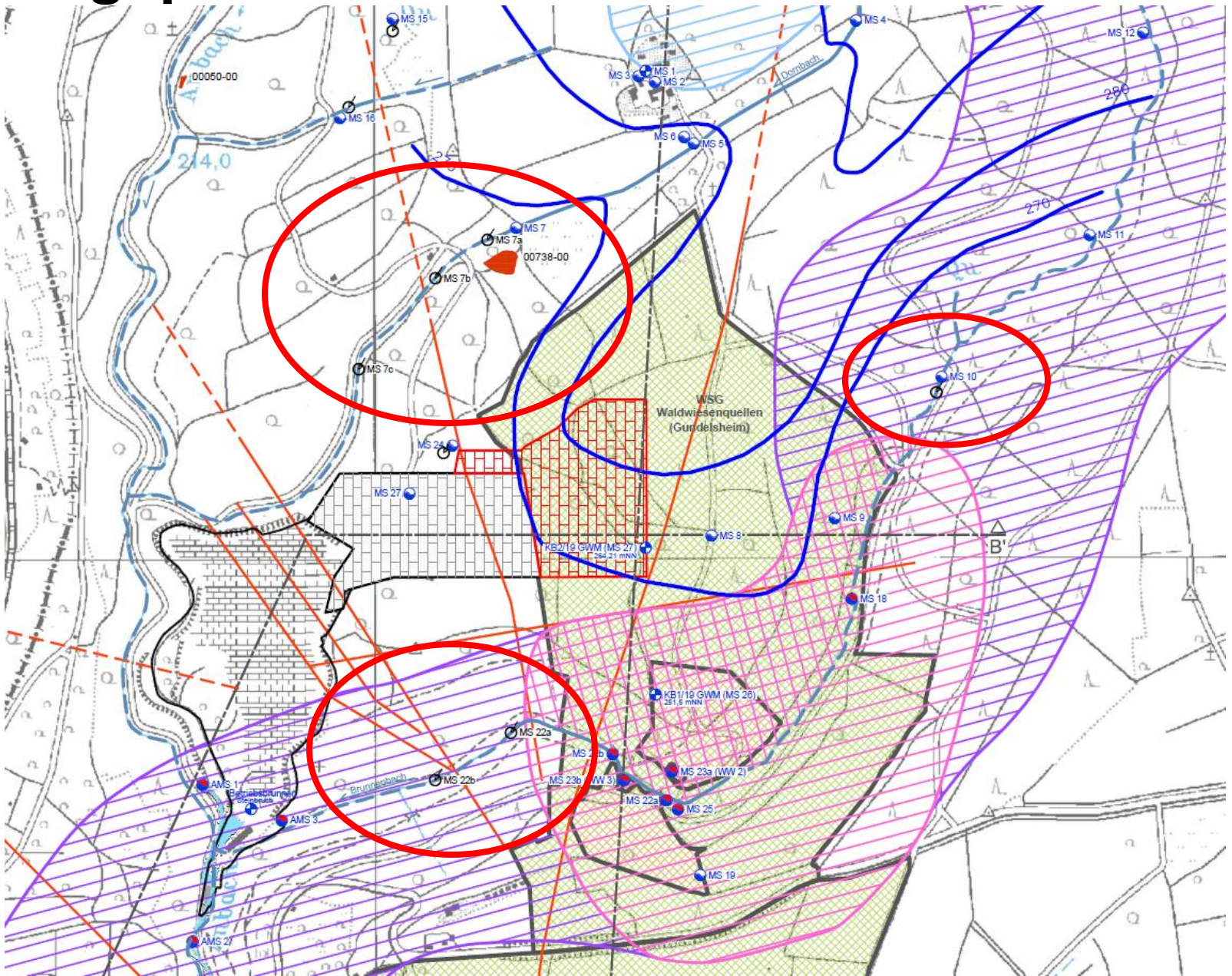
Für Rückfragen stehen Ihnen
Dr. Bernd Gaukler
und
M.Sc. Geowiss. Teja Kersmanc Kraft
zur Verfügung.

Zusammenfassung Wasserversorgung

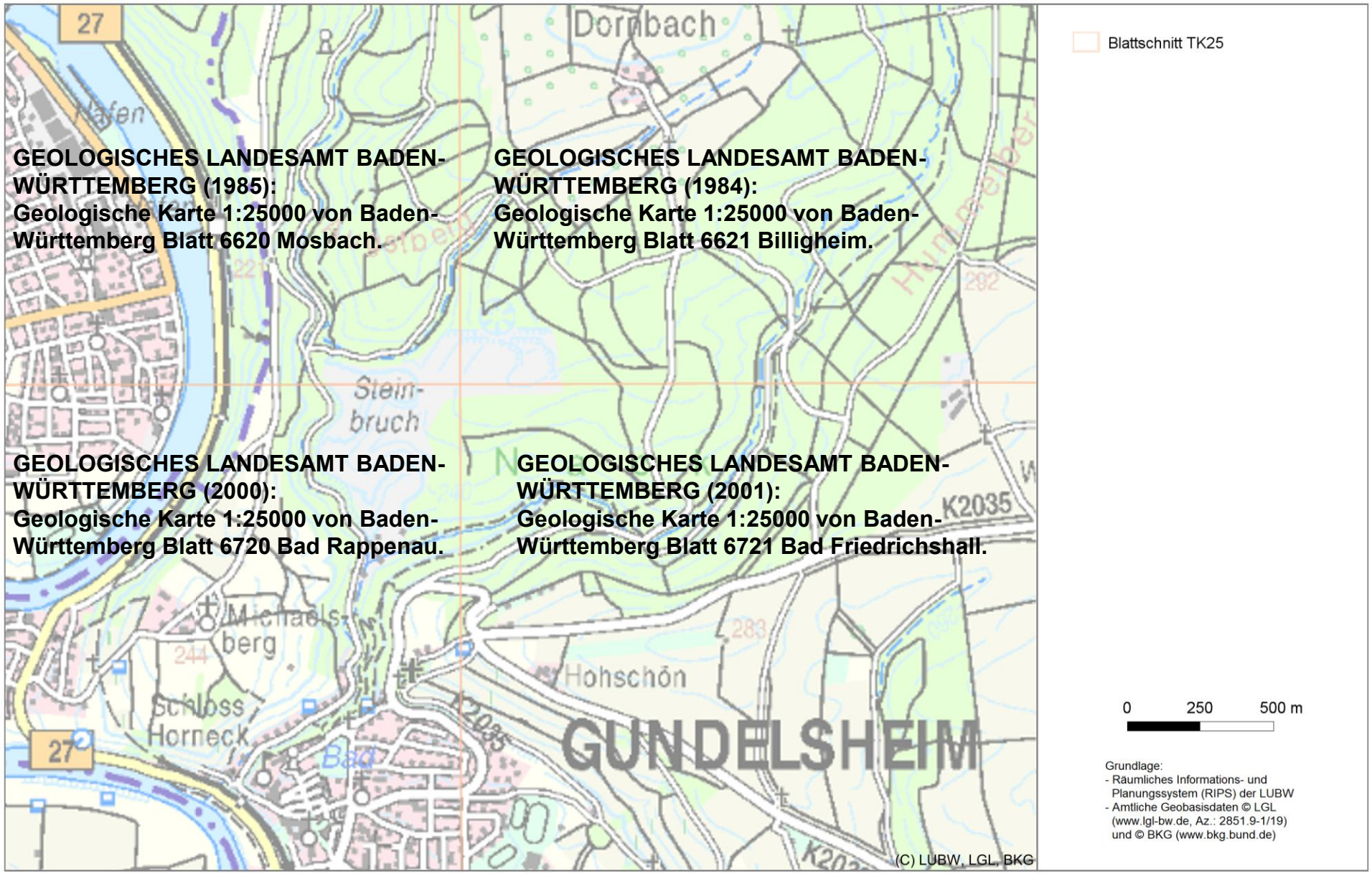
Stadt Gundelsheim: Stadt & Wirtschaft, Wissenswertes, Zahlen & Fakten (Zahlen & Fakten: Stadt Gundelsheim)

- **Einwohner Gundelsheim 4.540 Einwohner**
- **Böttingen 447 Einwohner**
- Bachenau 477 Einwohner
- **Höchstberg und Bernbrunn 734 Einwohner**
- Obergriesheim 676 Einwohner
- Tiefenbach 680 Einwohner
- Gesamt 7.554 Einwohner
  Stand 03/2023

Versickerungspunkte Brunnenbach und Dornbach



Geologisches Landesamt BW: Geologische Karte 1:25.000



LGRB: Geologische Karte 1 : 50.000

